

Bundestagswahl am 24. September 2017



Reichstag in Berlin

**Ergebnisse und Kurzanalyse
Basis: Vorläufiges Endergebnis
Heft 54, Beiträge zum Wahlgesehen**

**Herausgegeben vom Bereich Statistik
der Stadt Oberhausen**

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

Bearbeitung: Jörg Jülkenbeck
Thomas Meister
Reiner Rettweiler
Patricia Scherdin
Ulrike Schönfeld-Nastoll
Manuela Stassen

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik
Essener Straße 66, 46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2044 , Fax: 0208/825-5120

e-mail: statistik@oberhausen.de

ISSN 2190-4693 (Internet)

ISSN 0940-5615 (Print)

25. September 2017

Diese Dokumentation ist nur als PDF-Dokument erhältlich.

Nachdruck ist mit Quellenangabe gestattet.

I N H A L T

	Seite
1. Allgemeine Informationen	7
Rechtsgrundlagen.....	7
Wahlsystem	7
Wahlberechtigung.....	8
Wahlgebiet.....	8
Repräsentative Wahlstatistik	8
2. Das Wahlkreisergebnis.....	9
2.1 Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III insgesamt.....	9
2.2 Unterschiede zwischen Erst- und Zweitstimme im Wahlkreis.....	14
3. Das Wahlergebnis in Oberhausen	15
3.1 Oberhausen insgesamt	15
3.2 Unterschiede zwischen Erst- und Zweitstimme in Oberhausen.....	19
3.3 Ergebnisse in den 29 Gemeindewahlbezirken	20
4. Wahlbeteiligung	37
4.1 Wahlbeteiligung und Parteienentwicklung.....	37
4.2 Wahlbeteiligung in den 29 Gemeindewahlbezirken.....	37
4.3 Wahlbeteiligung in Hochburgen.....	42
5. Entwicklung der Wählerpotentiale.....	43
6. Ergebnis der Briefwahl	45
7. Wahlergebnisse in den Hochburgen	50
8. Städte- und Regionalvergleich.....	52

I. Abbildungsverzeichnis

	Seite
Grafik 1: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III.....	9
Grafik 2: Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III - Veränderungen gegenüber der BW 2013.....	10
Grafik 3: Vergleich der Gesamtergebnisse Oberhausen – Dinslaken in Prozent	13
Grafik 4: Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahl 2017 in Oberhausen - Veränderungen gegenüber der BW 2013	16
Grafik 5: Zweitstimmenanteile der Parteien bei Bundestagswahlen in Oberhausen.....	18
Karte 1: CDU – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017	22
Grafik 6: Bundestagswahlergebnis der CDU – Differenzen zur BW 2013 in %punkten	23
Karte 2: SPD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017	24
Grafik 7: Bundestagswahlergebnis der SPD – Differenzen zur BW 2013 in %punkten	25
Karte 3: FDP – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017	26
Grafik 8: Bundestagswahlergebnis der FDP – Differenzen zur BW 2013 in %punkten	27
Karte 4: GRÜNE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017	28
Grafik 9: Bundestagswahlergebnis der GRÜNEN – Differenzen zur BW 2013 in %punkten	29
Karte 5: DIE LINKE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017.....	30
Grafik 10: Bundestagswahlergebnis DIE LINKE – Differenzen zur BW 2013 in %punkten	31
Karte 6: AfD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017	32
Grafik 11: Bundestagswahlergebnis der AfD – Differenzen zur BW 2013 in %punkten	33
Karte 7: Wahlbeteiligung in Prozent	40
Grafik 12: Anzahl der Nichtwähler/innen bei Bundestagswahlen in Oberhausen	41
Grafik 13: Urnenwahl und Briefwahl im Vergleich	49
Grafik 14: SPD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017	53
Grafik 15: CDU – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017	54
Grafik 16: FDP – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017	55

Grafik 17:	GRÜNE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017.....	56
Grafik 18:	DIE LINKE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017	57
Grafik 19:	AfD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017	58

II. Tabellenverzeichnis

	Seite	
Tabelle 1:	Gesamtergebnis für den Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III.....	11
Tabelle 2:	Vergleich der Gesamtergebnisse nach Städten für den Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III.....	12
Tabelle 3:	Differenz zwischen Erst- und Zweistimme im Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III.....	14
Tabelle 4:	Gesamtergebnis für Oberhausen	17
Tabelle 5:	Differenz zwischen Erst- und Zweistimme in Oberhausen	19
Tabelle 6:	Zweitstimmen nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis).....	34
Tabelle 7:	Zweitstimmenanteile nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis).....	35
Tabelle 8:	Zweitstimmenanteile im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 in %punkten (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis).....	36
Tabelle 9:	Parteienentwicklung in Oberhausen	38
Tabelle 10:	Wahlbeteiligung 2017 im Vergleich zur BW 2013 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis).....	39
Tabelle 11:	Wahlbeteiligung in den Hochburgen der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl).....	42
Tabelle 12:	Realisiertes Wählerpotential	44
Tabelle 13:	Briefwahl	45
Tabelle 14:	Briefwahlbeteiligung nach Gemeindewahlbezirke	47
Tabelle 15:	Vergleich: Urnenwahl - Briefwahl	48
Tabelle 16:	Wahlentscheidungen in den Hochburgen der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl).....	51
Tabelle 17:	Städte- und Regionalvergleich- Vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl 2017 in %	59
Tabelle 18:	Städte- und Regionalvergleich- Differenzen zur Bundestagswahl 2013 in %punkten.....	60

ANHANG

Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken.....	62
Die politischen Wahlen in Oberhausen seit 1946.....	70

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen



Erststimme		Zweitstimme	
1	Dött, Marie-Luise Kaufrau im Einzelhandel Berlin CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Hermann Gröhe, Elisabeth Winkelmeier-Becker, Oliver Witke, Michaela Noll, Dr. Gunter Krings
2	Vöpel, Dirk Selbstständiger Kaufmann Oberhausen SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Martin Schulz, Dr. Barbara Hendricks, Wolfgang Helmich, Kerstin Griese, Achim Post
3	Voss, Patrick Abiturient Dinslaken GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Britta Habermann, Oliver Michael Krieger, Katja Dörner, Sven Lehmann, Irene Mihalic
4	Movassat, Niema Diplom-Jurist Oberhausen DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Dr. Sahra Wagenknecht, Matthias W. Birkwald, Severin Diggelien, Andrej Konstantin Hunko, Ulla Jelpke
5	Müller-Böhm, Roman Student Mülheim an der Ruhr FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Christian Lindner, Dr. Marie-Agnes Strömmermann, Alexander Graf Lambsdorff, Philipp Buschmann, Johannes Vogel
6	Kamann, Uwe Unternehmensberater Aachen AD Alternativen für Deutschland	<input type="radio"/>	AD Alternativen für Deutschland Martin Erwin Renner, Jochen Haug, Dr. Harald Weyel, Kay Gottschalk, Jörg Schneider
		<input type="radio"/>	PIRATEN Piratenpartei Deutschland Patrick Marie Roger Schiffer, Daniel Döngel, Tordens Sommer, David Heilmul, Johannes Gräde, Kai Torsten Boxberg
		<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ariane Meise, Claus Cremer, Melanie Händelkes, Marcel Hallé, Karl Wilhelm Hubert Weise
		<input type="radio"/>	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Dr. Mark Benecke, Keno Schulle, Marie Volkering, Olaf Schlösser, Claus-Dieter Preuß
		<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Christine Hudyma, Joachim Orth, Sascha Mattem, Stephan Heintze, Markus Krafczyk
		<input type="radio"/>	Volksabstimmung Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen Dr. Helmut Fieck, Claus Plantiko, Angelika Geerligs, Michael Zisler, Monika Romczykowska
		<input type="radio"/>	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei Kurt Rieder, Wolfgang Seemann, Christina Flora Aldentoven, Johannes Bombeck, Martin Schauerte
13	Rochlitz, Wolf Dieter freier Publizist Duisburg MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Gabriele Fachner, Erhan Akturk, Anna Volnring, Fritz Ullmann, Klaus Dieter Legmann
		<input type="radio"/>	SGP Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale Gert Siebert, Diemar Gassenkersting, Erminmann-Möder
		<input type="radio"/>	BGE Bündnis Grundelinkommen - Die Grundelinkommenspartei Astrid Verena Nedden, Felix Naumann, Lesse Paetz, Philipp Victor Martin, Benjamin Poth
		<input type="radio"/>	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG DIB Les Brunn, Dr. Alexander Pflisch, Michael Hohenadler, Julia Beerhold, Ajuna Nebel
		<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei Marion Köster, Peter Lommes, Ursula Ottilie Richter, Hans-Peter Brenner, Renate Maria Koppe
		<input type="radio"/>	DM Deutsche Mitte - Politik geht anders... Wolfgang Steins, Jan Ruppert, Angelo Nossen, Susanne Hohoff, Robin Klaus Deutsch
		<input type="radio"/>	Die Humanisten Partei der Humanisten Philipp Immanuel Schaub, Roja Katharina Maja Grunwaldt, Malvena Hofmann, Fabian Franke, Hans Ajel Holkenborg
		<input type="radio"/>	Gesundheitsforschung Partei für Gesundheitsforschung Angelika Renate Hildegard Frankenberger, Seda Beyer, Saif Al Babei, Jana Esther Morawetz, Nadi Habb, Neema
		<input type="radio"/>	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Sandra Ramona Ruth Lück, Jochen Wilhelm Moors, Reiner Bent, Achim Rainer Betscher, Sven Reichert
		<input type="radio"/>	V-Partei! V-Partei! - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer Michael Thomas Kneifel, Sanja Heilmann, Norbert Vliz, Ines Klein, Tobias Lenz
24	Schäfer, Karin Sekretärin Oberhausen DIE VIOLETTEN Die Violetten – für spirituelle Politik	<input type="radio"/>	

1. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlagen

Für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag gelten u. a. folgende Rechtsgrundlagen:

- Bundeswahlgesetz – BWG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062)
- Bundeswahlordnung – BWO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. März 2017 (BGBl. I S. 585)
- Wahlstatistikgesetz – WStatG – vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962); Das WStatG ist Rechtsgrundlage für die Durchführung der allgemeinen und repräsentativen Wahlstatistik.
- Wahlprüfungsgesetz – WahlPrG – in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 111-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2012 (BGBl. I S. 1501)
- Das Gesetz über das Bundesverfassungsgericht (**Bundesverfassungsgerichtsgesetz – BverfGG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl. I S. 1473), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)

Darüber hinaus:

- Das Abgeordnetengesetz – AbgG -, das Soldatengesetz – SG - , das Parteiengesetz, das Strafgesetzbuch – StGB.

Wahlsystem

Bei dem Wahlsystem handelt es sich um eine Kombination aus Mehrheits- und Verhältniswahl, die auch als personalisierte Verhältniswahl bezeichnet wird.

299 Abgeordnete werden mit einfacher Mehrheit in Wahlkreisen gewählt (=Erststimme), weitere 299 Abgeordnete nach Verhältniswahlgrundsätzen aus Landeslisten (=Zweitstimme).

Auf die nach dem Zweitstimmenergebnis ermittelte Gesamtzahl der Mandate für die einzelnen Parteien werden die in den Wahlkreisen (in direkter Wahl) errungenen Sitze voll angerechnet, die verbleibende Sitzzahl wird nach den Landeslisten im neuen Verfahren Sainte-Laguë/Schepers vergeben.

Als Besonderheit der personalisierten Verhältniswahl gilt das mögliche Entstehen von sogenannten Überhangmandaten. Überhangmandate sind eine Besonderheit des personalisierten und zugleich föderalen Verhältniswahlsystems in Deutschland. In diesem Wahlsystem werden einerseits in 299 Wahlkreisen Direktmandate vergeben, andererseits wird die Zahl der insgesamt 598 Sitze im Parlament nach dem Verhältnis der Parteien berechnet und anschließend über sechzehn Landeslisten zugeteilt. Überhangmandate sind kein neues Phänomen.

Es gibt sie in der Bundesrepublik bereits seit 1949. Sie entstehen immer dann, wenn eine Partei in einem Bundesland mehr Direktmandate erringt, als ihr dort nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen.

Die Parteien einigten sich also darauf, die Überhangmandate auszugleichen. Zukünftig soll der Wählerwille mit Hilfe von Ausgleichsmandaten besser abgebildet werden als bisher, ein negatives Stimmgewicht soll es dann nicht mehr geben.

Die Zuteilung der Mandate erfolgt zukünftig in einem komplizierten mehrstufigen Verfahren. Vereinfacht formuliert funktioniert das Verfahren wie folgt: Erst werden darin die regulär 598 Sitze nach dem Ergebnis in den Ländern auf die Parteien verteilt. Gibt es Überhangmandate,

wird anschließend in einer sogenannten Oberverteilung die Zahl der Sitze im Bundestag zunächst solange erhöht, bis der Parteienproporz wieder hergestellt ist.

Abschließend werden die Ausgleichsmandate dann in einer sogenannten Unterverteilung über die Landeslisten den Parteien zugeteilt

An der Sitzverteilung nehmen nur Parteien teil, die mindestens 5 v. H. der im Wahlgebiet gültigen Stimmen erhalten oder mindestens drei Direktmandate erzielt haben.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt zur Bundestagswahl am 24. September 2017 sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben (24.09.207 oder früher geboren) und
2. seit mindestens drei Monaten (24.06.17) im Wahlgebiet eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht sind diejenigen Personen, die infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzen, für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist, und die sich nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befinden.

Am 24. September werden im Wahlkreis 117 Oberhausen - Wesel III ca. 204.816 Personen wahlberechtigt sein, davon 152.264 in Oberhausen und 52.552 in Dinslaken.

Wahlgebiet

Wahlgebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. 2013 betrug die Anzahl der Abgeordneten 631 darunter sind 298 Direktkandidatinnen und Kandidaten. Von den insgesamt 299 Wahlkreisen entfielen bei der Bundestagswahl 2013 auf Nordrhein-Westfalen wieder 64 Wahlkreise.

Insbesondere die Bevölkerungsentwicklung in den Ländern sowie in einigen Wahlkreisen seit der Bundestagswahl 2009 machte eine Änderung der Wahlkreiseinteilung erforderlich. Insgesamt wurden 32 Wahlkreise neu abgegrenzt, davon 21 wegen der Bevölkerungsentwicklung. Der aufgrund dieser Wahlkreisänderung gebildete Wahlkreis 117 Oberhausen - Wesel III umfasst das Gebiet der Städte Oberhausen und Dinslaken.

Jeder Wahlkreis ist für die Stimmabgabe in Wahlbezirke einzuteilen. Für die Bundestagswahl 2017 sind dies im Stadtgebiet Oberhausen 143 Wahlbezirke, im Stadtgebiet Dinslaken 41 Wahlbezirke, in denen die Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben können. Für die Auszählung der Briefwähler/innen wurden in Oberhausen 29 und in Dinslaken 6 Briefwahlbezirke gebildet.

Repräsentative Wahlstatistik

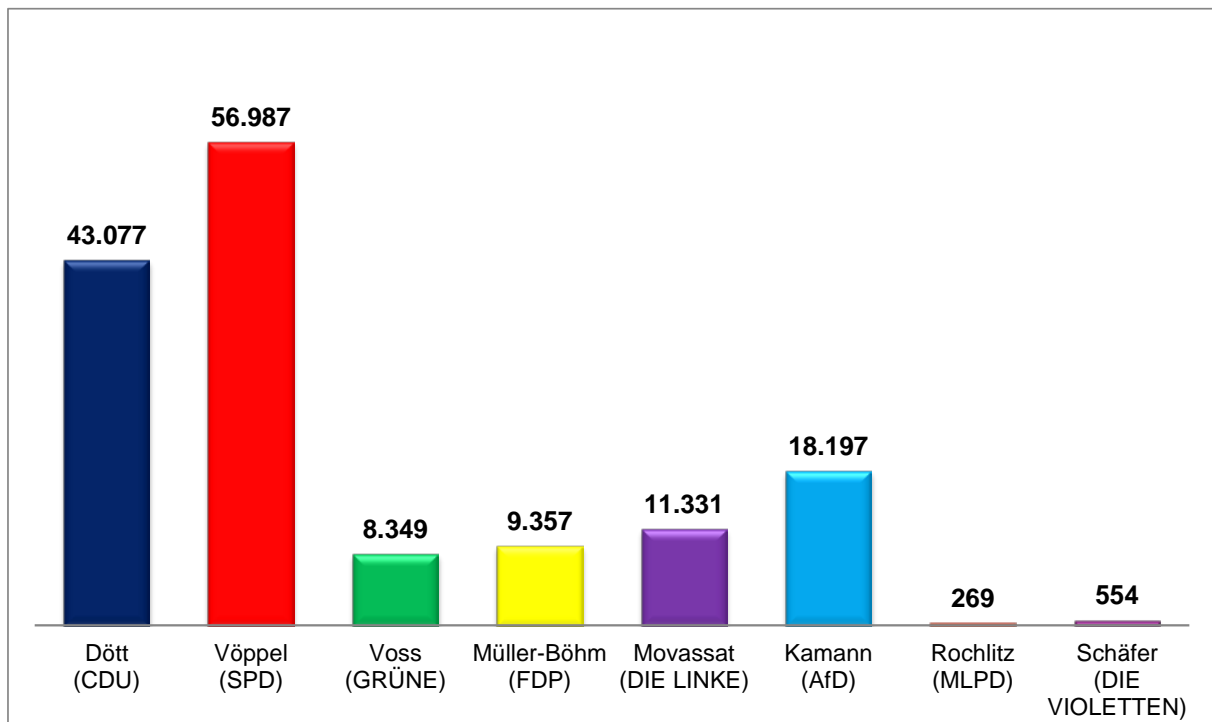
Die Repräsentative Wahlstatistik ermöglicht die Analyse des Wahlergebnisses nach Alter und Geschlecht. In den Jahren 1994 und 1998 war diese Wahlstatistik aufgrund datenschutzrechtlicher Bedenken ausgesetzt. Seit der Bundestagswahl 2002 gilt nun das Wahlstatistikgesetz, in dem Maßnahmen zum Schutz des Wahl- und Statistikgeheimnisses gesetzlich festgeschrieben wurden. Die Einbeziehung ausgewählter Briefwahlbezirke ist geregelt. In Oberhausen wird mit Zustimmung der Landeswahlleiterin die Repräsentative Wahlstatistik in insgesamt 12 Urnenwahlbezirken und zwei Briefwahlbezirken durchgeführt.

2. Das Wahlkreisergebnis

2.1 Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III insgesamt

Mit 56.987 Stimmen (= 38,5 % der Erststimmen) wurde der Wahlkreisbewerber der SPD – **Dirk Vöpel** - gewählt. Dies sind -8.455 Stimmen weniger als noch in 2013.

Grafik 1: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III



Die **SPD** erreichte 33,1 % der **Zweitstimmen** und verlor damit gegenüber der Bundestagswahl 2013 -8,2 %punkte.

Mit 26,3 % der **Zweitstimmen** hat die **CDU** gegenüber der Bundestagswahl 2013 -3,8 %punkte verloren.

Im Vergleich zu 2013 gewann die **FDP** +6,6 %punkte und erzielte einen **Zweitstimmenanteil** von 9,9 %.

Die **GRÜNEN** erzielten einen **Zweitstimmenanteil** von 5,6 % und erhielten damit -1,0 %punkte weniger als 2013.

DIE LINKE erreichte 8,3 % der **Zweitstimmen** und gewann leicht um +0,2 %punkte gegenüber 2013.

Die **AfD** erhielt 12,5% und gewann damit +8,3%punkte gegenüber 2013.

Alle anderen kandidierenden Parteien erreichten deutlich weniger als 1 % Zweitstimmenanteil.

Grafik 2: Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III - Veränderungen gegenüber der BW 2013

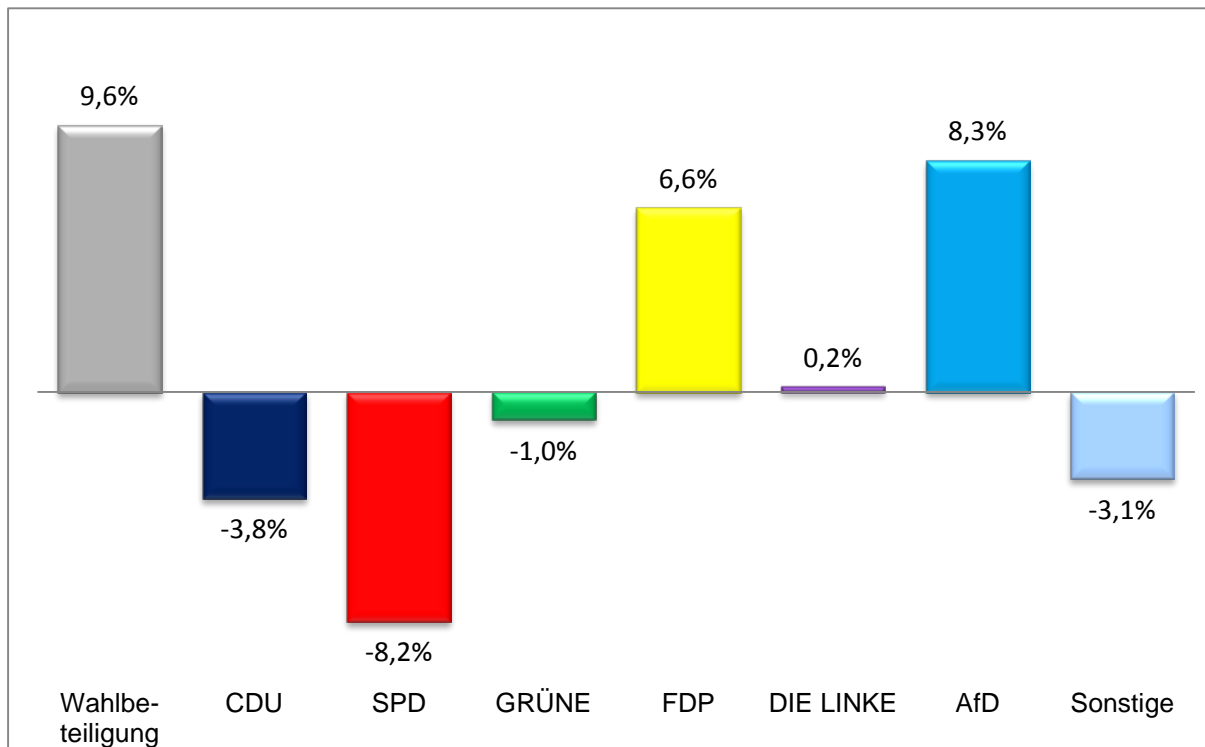


Tabelle 1: Gesamtergebnis für den Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III

Gesamtergebnis für den Wahlkreis 117 Oberhausen - Wesel III						
	vorläufiges Endergebnis 2017		Bundestagswahl 2013		Veränderungen 2017 - 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%punkte
Wahlberechtigte	204.816	100,0	208.991	100,0	-4.175	-
Wähler/innen	150.316	73,4	147.679	70,7	2.637	2,7
darunter Briefwahl	40.850	27,2	33.572	22,7	7.278	4,4
Gültige Erststimmen	148.121	100,0	145.210	100,0	2.911	-
davon erhielten						
CDU	43.077	29,1	46.889	32,3	-3.812	-3,2
SPD	56.987	38,5	65.442	45,1	-8.455	-6,6
GRÜNE	8.349	5,6	11.396	7,8	-3.047	-2,2
DIE LINKE	11.331	7,6	10.627	7,3	704	0,3
FDP	9.357	6,3	2.415	1,7	6.942	4,7
AfD ¹⁾	18.197	12,3	-	-	-	-
MLPD ¹⁾	269	0,2	-	-	-	-
DIE VIOLETTEN ¹⁾	554	0,4	-	-	-	-
PIRATEN ²⁾	-	-	4.440	3,1	-	-
NPD ²⁾	-	-	4.001	2,8	-	-
Gültige (Zweit-) Stimmen	148.852	100,0	145.767	100,0	3.085	-
davon erhielten						
CDU	39.141	26,3	43.882	30,1	-4.741	-3,8
SPD	49.228	33,1	60.222	41,3	-10.994	-8,2
GRÜNE	8.294	5,6	9.604	6,6	-1.310	-1,0
DIE LINKE	12.343	8,3	11.732	8,0	611	0,2
FDP	14.800	9,9	4.802	3,3	9.998	6,6
AfD	18.559	12,5	6.145	4,2	12.414	8,3
PIRATEN	782	0,5	3.579	2,5	-2.797	-1,9
NPD	507	0,3	2.938	2,0	-2.431	-1,7
DIE PARTEI	1.266	0,9	525	0,4	741	0,5
FREIE WÄHLER	361	0,2	225	0,2	136	0,1
Volksabstimmung	164	0,1	293	0,2	-129	-0,1
ÖDP	132	0,1	167	0,1	-35	0,0
MLPD	150	0,1	92	0,1	58	0,0
SGP ³⁾	23	0,0	-	-	-	-
Allianz Deutscher Demokraten ³⁾	915	0,6	-	-	-	-
BGE ³⁾	131	0,1	-	-	-	-
DiB ³⁾	131	0,1	-	-	-	-
DKP ³⁾	32	0,0	-	-	-	-
DM ³⁾	113	0,1	-	-	-	-
Die Humanisten ³⁾	87	0,1	-	-	-	-
Gesundheitsforschung ³⁾	145	0,1	-	-	-	-
Tierschutzpartei ³⁾	1.382	0,9	-	-	-	-
V-Partei ^{3 3)}	166	0,1	-	-	-	-
Sonstige ⁴⁾	-	-	1.561	1,1	-	-

1) 2013 kein Direktkandidat

2) 2017 kein Direktkandidat

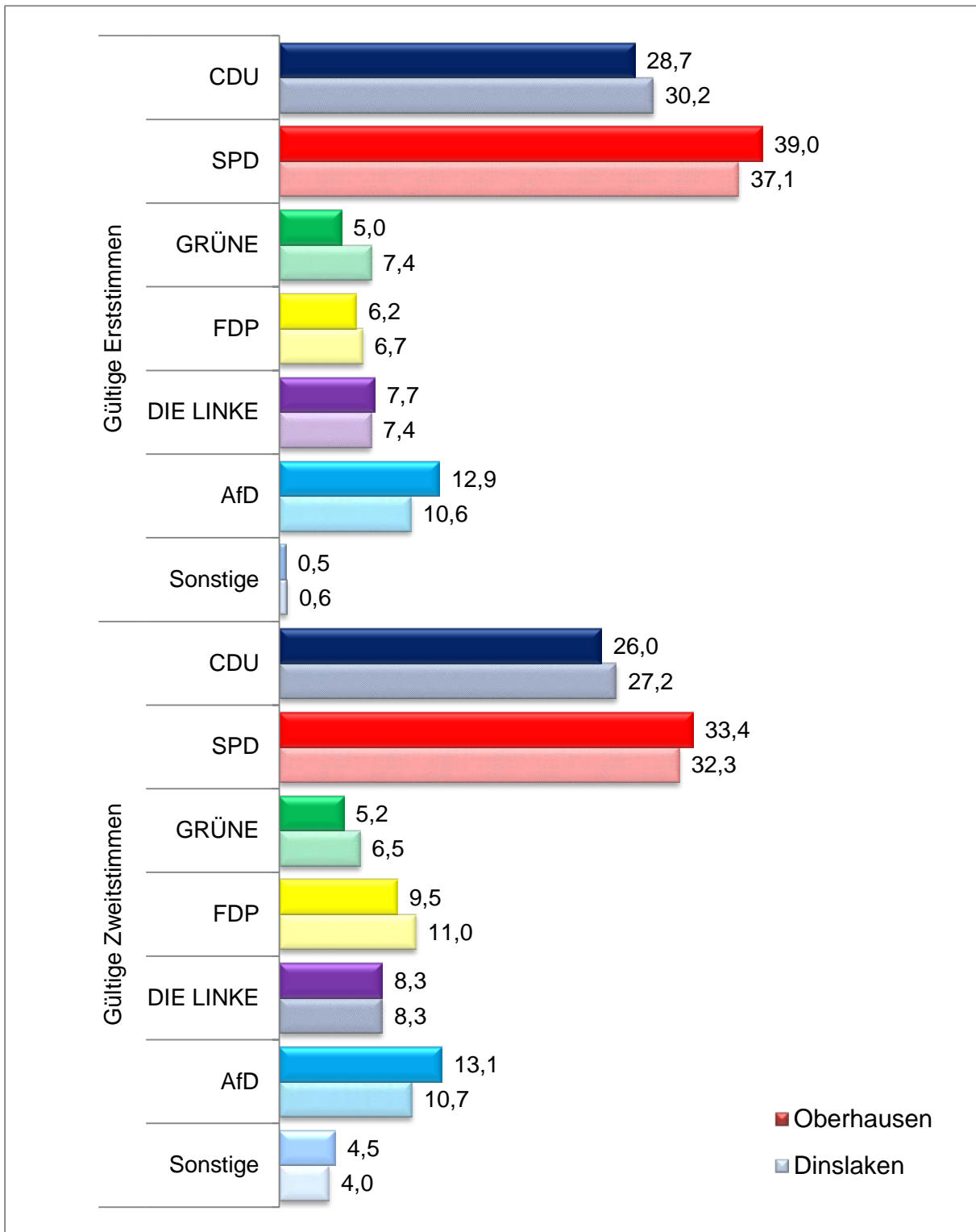
3) 2013 keine Landesliste in Nordrhein-Westfalen

4) 2017 keine Landesliste in Nordrhein-Westfalen

Tabelle 2: Vergleich der Gesamtergebnisse nach Städten für den Wahlkreis 117 Oberhausen – Wesel III

Gesamtergebnis für den Wahlkreis 117 Oberhausen - Wesel III					
	Oberhausen		Dinslaken		Differenz Oberhausen - Dinslaken
	Anzahl	%	Anzahl	%	%punkte
Wahlberechtigte	152.264	100,0	52.552	100,0	-
Wähler/innen	109.652	72,0	40.664	77,4	-5,4
darunter Briefwahl	30.239	27,6	10.611	26,1	1,5
Gültige Erststimmen	108.022	100,0	40.099	100,0	-
davon erhielten					
CDU	30.956	28,7	12.121	30,2	-1,6
SPD	42.098	39,0	14.889	37,1	1,8
GRÜNE	5.362	5,0	2.987	7,4	-2,5
DIE LINKE	8.352	7,7	2.979	7,4	0,3
FDP	6.657	6,2	2.700	6,7	-0,6
AfD	13.945	12,9	4.252	10,6	2,3
MLPD	201	0,2	68	0,2	0,0
DIE VIOLETTEN	451	0,4	103	0,3	0,2
Gültige (Zweit-) Stimmen	108.536	100,0	40.316	100,0	-
davon erhielten					
CDU	28.171	26,0	10.970	27,2	-1,3
SPD	36.214	33,4	13.014	32,3	1,1
GRÜNE	5.678	5,2	2.616	6,5	-1,3
DIE LINKE	8.978	8,3	3.365	8,3	-0,1
FDP	10.346	9,5	4.454	11,0	-1,5
AfD	14.226	13,1	4.333	10,7	2,4
PIRATEN	602	0,6	180	0,4	0,1
NPD	403	0,4	104	0,3	0,1
DIE PARTEI	996	0,9	270	0,7	0,2
FREIE WÄHLER	260	0,2	101	0,3	0,0
Volksabstimmung	129	0,1	35	0,1	0,0
ÖDP	114	0,1	18	0,0	0,1
MLPD	112	0,1	38	0,1	0,0
SGP	14	0,0	9	0,0	0,0
Allianz Deutscher Demokraten	596	0,5	319	0,8	-0,2
BGE	108	0,1	23	0,1	0,0
DiB	105	0,1	26	0,1	0,0
DKP	23	0,0	9	0,0	0,0
DM	85	0,1	28	0,1	0,0
Die Humanisten	73	0,1	14	0,0	0,0
Gesundheitsforschung	107	0,1	38	0,1	0,0
Tierschutzpartei	1.075	1,0	307	0,8	0,2
V-Partei ³	121	0,1	45	0,1	0,0

Grafik 3: Vergleich der Gesamtergebnisse Oberhausen – Dinslaken in Prozent



2.2 Unterschiede zwischen Erst- und Zweitstimme im Wahlkreis

Bei der Bundestagswahl 2017 wurden insgesamt mehr gültige Zweit- als Erststimmen abgegeben (insgesamt 731 Stimmen).

Die Wahlkreisbewerber von FDP, DIE LINKE und der AfD erhielten 2017 weniger Stimmen, als für die Landeslisten ihrer Parteien abgegeben wurden.

Dagegen erhielten die Wahlkreisbewerber der anderen Parteien jeweils mehr Stimmen als die Landeslisten ihrer Parteien.

Den höchsten „Überschuss“ an Erststimmen im Wahlkreis erreichte der Bewerber der SPD – **Dirk Vöpel**, der gegenüber der Landesliste seiner Partei ein Erststimmenplus von 7.759 Stimmen für sich verbuchen konnte.

Auch die Bewerberin der CDU – **Marie-Luise Dött** erzielte einen deutlichen Erststimmenüberschuss: Für sie wurden 3.936 Stimmen mehr abgegeben als für die Landesliste ihrer Partei.

Roman Müller-Böhm (FDP) erhielt -5.443 Stimmen weniger als seine Partei für die Landesliste.

Patrick Voss (GRÜNE) erhielt 55 Stimmen mehr als seine Partei.

Niema Movassat (DIE LINKE) erhielt -1.012 Stimmen weniger als seine Partei.

Uwe Kamann (AfD) erhielt -362 Stimmen weniger als seine Partei.

Wolf Dieter Rochlitz (MLPD) erhielt 119 Stimmen mehr als seine Partei.

Karin Schäfer (DIE VIOLETTEN) erhielt 554 Erststimmen. DIE VIOLETTEN hatten keine Landesliste in NRW.

Insgesamt erhielten die Wahlkreisbewerberin und die Wahlkreisbewerber 5.606 Stimmen mehr, als für ihre Parteien Zweitstimmen abgegeben wurden.

**Tabelle 3: Differenz zwischen Erst- und Zweitstimme im Wahlkreis
117 Oberhausen – Wesel III**

Partei	Erststimmenplus bzw. -minus	
CDU	Dött	3.936
SPD	Vöpel	7.759
GRÜNE	Voss	55
DIE LINKE	Movassat	-1.012
FDP	Müller-Böhm	-5.443
AfD	Kamann	-362
MLPD	Rochlitz	119
DIE VIOLETTEN ¹⁾	Schäfer	554

¹⁾ keine Landesliste in Nordrhein-Westfalen

3. Das Wahlergebnis in Oberhausen

3.1 Oberhausen insgesamt

Die **SPD** erreichte 33,4 % der **Zweitstimmen** und verlor damit gegenüber der Bundestagswahl 2013 um -8,3 %punkte. Im langfristigen Überblick bedeutet dies das schlechteste Ergebnis bei Bundestagswahlen in Oberhausen nach 1949.

Mit 26,0 % der **Zweitstimmen** hat die **CDU** gegenüber der Bundestagswahl 2013 -3,6 %punkte verloren und erzielte damit ihr viertschlechtestes Ergebnis bei Bundestagswahlen in Oberhausen.

Im Vergleich zu 2013 gewann die **FDP** +6,4 %punkte und erhielt 9,5 % der **Zweitstimmen**. Für die FDP bedeutet dies das zweitbeste Ergebnis bei Bundestagswahlen in Oberhausen.

Die **GRÜNEN** erzielten mit einem **Zweitstimmenanteil** von 5,2 % ihr viertschlechtestes Ergebnis bei Bundestagswahlen in Oberhausen. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 bedeutet dies ein Verlust von -1,2 %punkten.

DIE LINKE erreichte 8,3 % der **Zweitstimmen** und gewinnt damit leicht um +0,1% gegenüber 2013.

Die **AfD** erhielt 13,1 % der Zweitstimmen und erreicht +8,9%punkte zusätzlich gegenüber 2013

Alle anderen kandidierenden Parteien erreichten deutlich weniger als 1 % der Zweitstimmen.

**Grafik 4: Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahl 2017 in Oberhausen
- Veränderungen gegenüber der BW 2013**

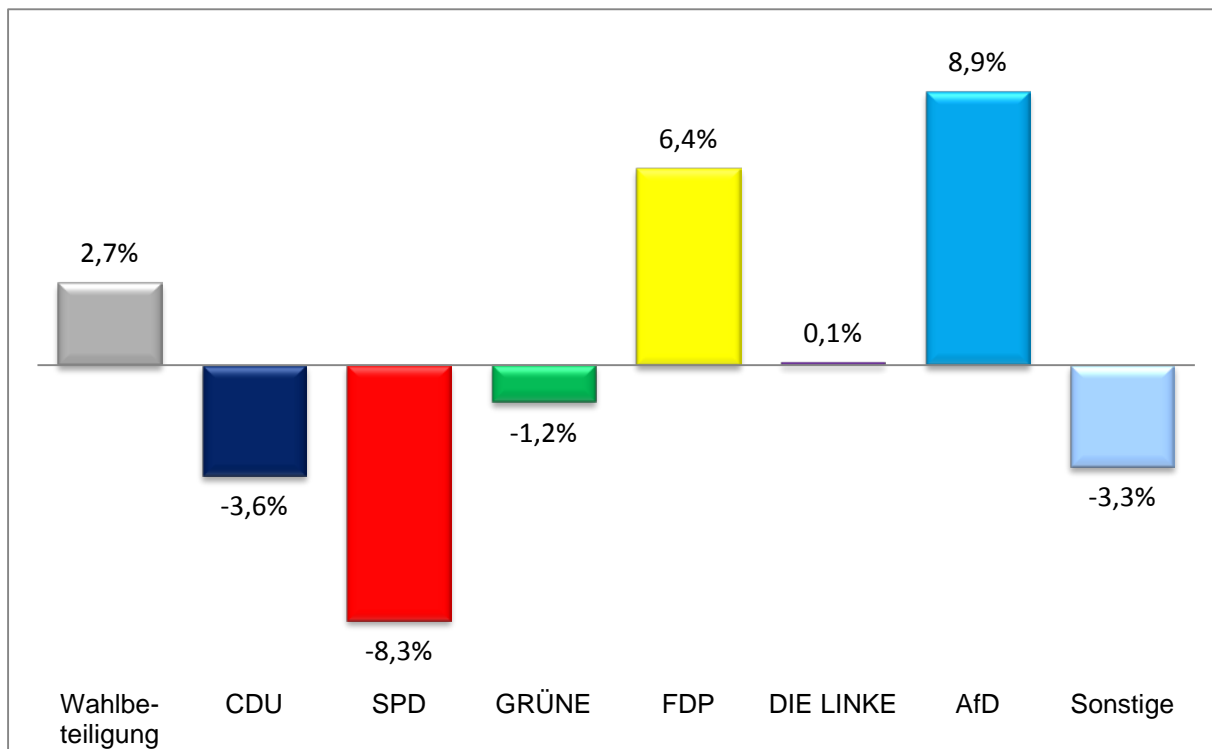


Tabelle 4: Gesamtergebnis für Oberhausen

Gesamtergebnis für Oberhausen						
	vorläufiges Endergebnis 2017		Bundestagswahl 2013		Veränderungen 2017 - 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%punkte
Wahlberechtigte	152.264	100,0	155.788	100,0	-3.524	-
Wähler/innen	109.652	72,0	108.055	69,4	1.597	2,7
darunter Briefwahl	30.239	27,6	25.025	23,2	5.214	4,4
Gültige Erststimmen	108.022	100,0	106.103	100,0	1.919	-
davon erhielten						
CDU	30.956	28,7	33.439	31,5	-2.483	-2,9
SPD	42.098	39,0	48.046	45,3	-5.948	-6,3
GRÜNE	5.362	5,0	8.346	7,9	-2.984	-2,9
DIE LINKE	8.352	7,7	7.979	7,5	373	0,2
FDP	6.657	6,2	1.717	1,6	4.940	4,5
AfD ¹⁾	13.945	12,9	-	-	-	-
MLPD ¹⁾	201	0,2	-	-	-	-
DIE VIOLETTEN ¹⁾	451	0,4	-	-	-	-
PIRATEN ²⁾	-	-	3.513	3,3	-	-
NPD ²⁾	-	-	3.063	2,9	-	-
Gültige (Zweit-) Stimmen	108.536	100,0	106.539	100,0	1.997	-
davon erhielten						
CDU	28.171	26,0	31.506	29,6	-3.335	-3,6
SPD	36.214	33,4	44.438	41,7	-8.224	-8,3
GRÜNE	5.678	5,2	6.874	6,5	-1.196	-1,2
DIE LINKE	8.978	8,3	8.656	8,1	322	0,1
FDP	10.346	9,5	3.288	3,1	7.058	6,4
AfD	14.226	13,1	4.478	4,2	9.748	8,9
PIRATEN	602	0,6	2.871	2,7	-2.269	-2,1
NPD	403	0,4	2.311	2,2	-1.908	-1,8
DIE PARTEI	996	0,9	387	0,4	609	0,6
FREIE WÄHLER	260	0,2	172	0,2	88	0,1
Volksabstimmung	129	0,1	231	0,2	-102	-0,1
ÖDP	114	0,1	126	0,1	-12	0,0
MLPD	112	0,1	80	0,1	32	0,0
SGP ³⁾	14	0,0	-	-	-	-
Allianz Deutscher Demokraten ³⁾	596	0,5	-	-	-	-
BGE ³⁾	108	0,1	-	-	-	-
DiB ³⁾	105	0,1	-	-	-	-
DKP ³⁾	23	0,0	-	-	-	-
DM ³⁾	85	0,1	-	-	-	-
Die Humanisten ³⁾	73	0,1	-	-	-	-
Gesundheitsforschung ³⁾	107	0,1	-	-	-	-
Tierschutzpartei ³⁾	1.075	1,0	-	-	-	-
V-Partei ^{3 3)}	121	0,1	-	-	-	-
Sonstige ⁴⁾	-	-	1.121	1,1	-	-

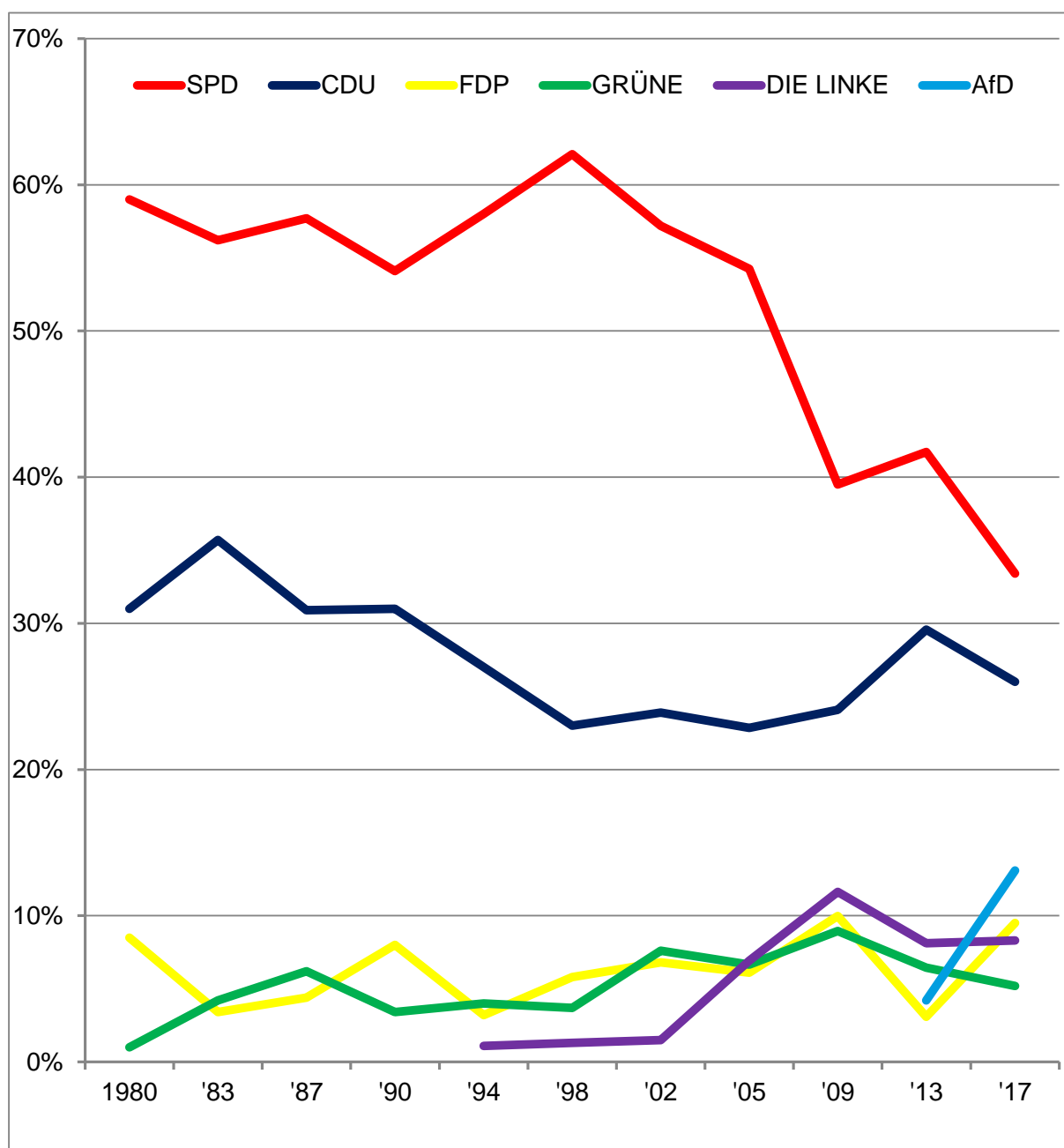
1) 2013 kein Direktkandidat

2) 2017 kein Direktkandidat

3) 2013 keine Landesliste in Nordrhein-Westfalen

4) 2017 keine Landesliste in Nordrhein-Westfalen

Grafik 5: Zweitstimmenanteile der Parteien bei Bundestagswahlen in Oberhausen



3.2 Unterschiede zwischen Erst- und Zweitstimme in Oberhausen

Bei der Bundestagswahl 2017 wurden - ebenso wie bei den zurückliegenden Wahlen insgesamt mehr gültige Zweit- als Erststimmen abgegeben. Während das **Zweitstimmenplus** 2013 bei 436 Stimmen lag, stieg es bei der aktuellen Bundestagswahl auf 514 Stimmen an.

Die Wahlkreisbewerber der FDP, DIE LINKE und AfD erhielten 2017 weniger Stimmen, als für die Landesliste ihrer Parteien abgegeben wurden.

Die Wahlkreisbewerber der anderen Parteien erhielten mehr Stimmen als ihre jeweilige Partei.

Den höchsten „Überschuss“ an Erststimmen erreichte der Bewerber der SPD - **Dirk Vöpel**, der gegenüber der Landesliste seiner Partei ein Erststimmenplus von 5.884 Stimmen für sich verbuchen konnte.

Auch die Bewerberin der CDU – **Marie-Luise Dött** – erzielte einen deutlichen Erststimmenüberschuss: Für sie wurden 2.785 Stimmen mehr abgegeben als für die Landesliste ihrer Partei.

Roman Müller-Böhm (FDP) erhielt 3.689 Stimmen weniger als seine Partei für die Landesliste.

Patrick Voss (GRÜNE) erhielt 316 Stimmen weniger als für die Landesliste seiner Partei abgegeben wurden.

Niema Movassat (DIE LINKE) erhielt 626 Stimmen weniger als die Landesliste seiner Partei.

Uwe Kamann (AfD) erhielt 281 Erststimmen weniger als seine Partei für die Landesliste.

Wolf Dieter Rochlitz (MLPD) erhielt 89 Stimmen mehr als für die Landesliste seiner Partei.

Karin Schäfer (DIE VIOLETTEN) erhielt 451 Stimmen. Die Partei hat keine Landesliste in NRW.

Insgesamt haben die Direktbewerberin und die Direktbewerber für die Erststimme in Oberhausen 4.297 Stimmen mehr erhalten als für die Landeslisten ihrer Parteien abgegeben wurden.

Tabelle 5: Differenz zwischen Erst- und Zweistimme in Oberhausen

Partei	Erststimmenplus bzw. -minus	
CDU	Dött	2.785
SPD	Vöpel	5.884
GRÜNE	Voss	-316
DIE LINKE	Movassat	-626
FDP	Müller-Böhm	-3.689
AfD	Kamann	-281
MLPD	Rochlitz	89
DIE VIOLETTEN ¹⁾	Schäfer	451

¹⁾ keine Landesliste in Nordrhein-Westfalen

3.3 Ergebnisse in den 29 Gemeindewahlbezirken

Fasst man das Wahlergebnis in den 29 Gemeindewahlbezirken zusammen, so ergibt sich im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 für die Zweitstimmen folgendes Bild:

- Die **SPD** verliert in allen 29 Wahlbezirken.
- Die **CDU** verliert in allen 29 Wahlbezirken.
- Die **FDP** gewinnt in allen 29 Wahlbezirken.
- Die **GRÜNEN** verlieren in allen 29 Wahlbezirken.
- **DIE LINKE** gewinnt in 14 von 29 Wahlbezirken.
- Die **AfD** gewinnt in allen 29 Wahlbezirken.

Die Zweitstimmenergebnisse für alle Parteien auf Stimmbezirksebene sind im Anhang dokumentiert. Die stärksten Veränderungen der Parteienanteile der SPD, CDU, FDP, GRÜNEN, DIE LINKE und der AfD gegenüber 2013 sind in der nachfolgenden Tabellen aufgelistet.

Verluste für die **SPD** ergeben sich insbesondere in:

	Gemeindewahlbezirk	Stimmenanteil	Differenz zu 2013 in %punkten
20	Königshardt	29,7	-10,2
25	Klosterhardt-Nord	35,8	-10,1
29	Osterfeld-Mitte	33,5	-9,9
18	Schmachtendorf	33,2	-9,8

Verluste für die **CDU** ergeben sich insbesondere in:

	Gemeindewahlbezirk	Stimmenanteil	Differenz zu 2013 in %punkten
16	Weierheide	25,6	-5,8
07	Dümpten	27,2	-4,7
23	Sterkrade-Mitte-Nord	26,7	-4,6
21	Sterkrader Heide	29,2	-4,5
08	Styrum	27,2	-4,5

Gewinne für die **FDP** ergeben sich insbesondere in:

	Gemeindewahlbezirk	Stimmenanteil	Differenz zu 2013 in %punkten
21	Sterkrader Heide	11,2	8,5
19	Sterkrade-Nord	13,5	8,1
10	Alstaden-West	11,1	8,1
18	Schmachtendorf	10,6	7,6

Verluste für die **GRÜNEN** ergeben sich insbesondere in:

Gemeindewahlbezirk		Stimmenanteil	Differenz zu 2013 in %punkten
01	Stadtmitte-Süd	4,5	-2,9
02	Stadtmitte-Nord	6,2	-2,8
28	Rothebusch	4,4	-2,5
12	Lirich-Süd	4,1	-2,3

Gewinne für die Partei **DIE LINKE** ergeben sich insbesondere in:

Gemeindewahlbezirk		Stimmenanteil	Differenz zu 2013 in %punkten
03	Brücktor	12,0	2,2
19	Sterkrade-Nord	6,4	1,5
20	Königshardt	6,5	1,3
23	Sterkrade-Mitte-Nord	8,4	1,1

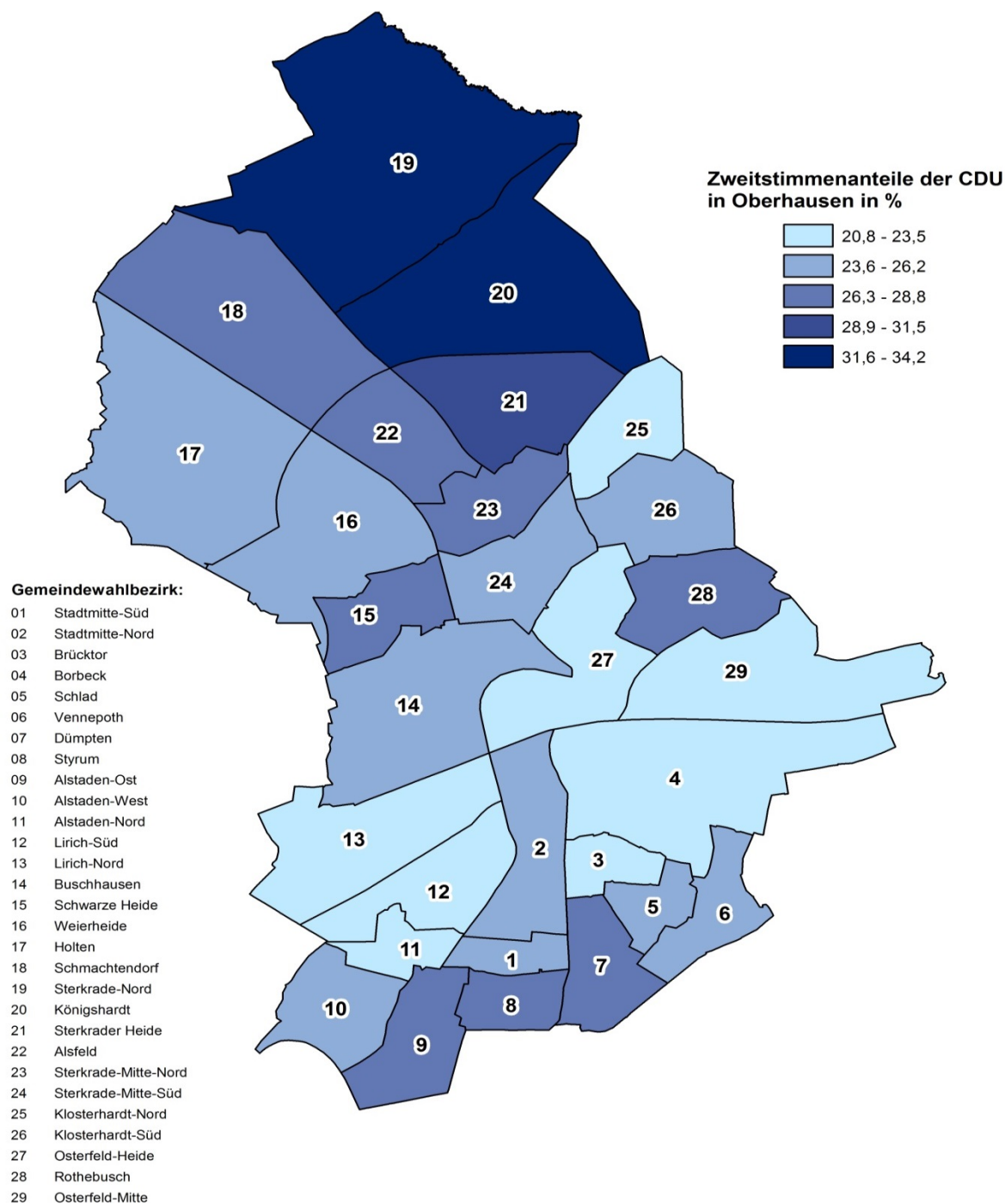
Gewinne für die **AfD** ergeben sich insbesondere in:

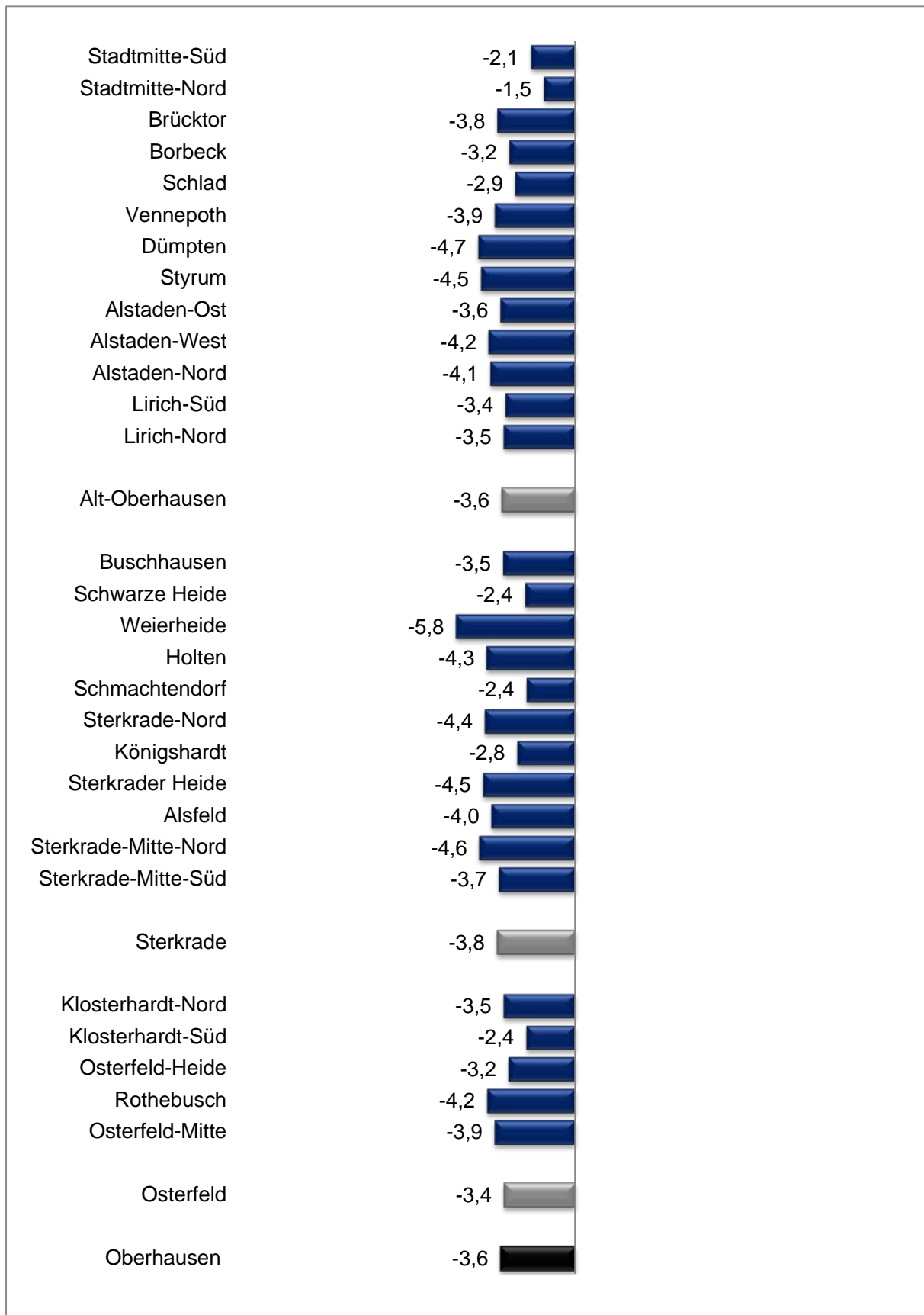
Gemeindewahlbezirk		Stimmenanteil	Differenz zu 2013 in %punkten
13	Lirich-Nord	18,4	13,8
25	Klosterhardt-Nord	15,1	12,2
12	Lirich-Süd	16,3	11,3
11	Alstaden-Nord	16,5	11,1

Die Streuung der Stimmenanteile über das Stadtgebiet ist bei den einzelnen Parteien unterschiedlich groß, wobei die Streuung i. d. R. in Abhängigkeit von der Stimmenstärke zunimmt.

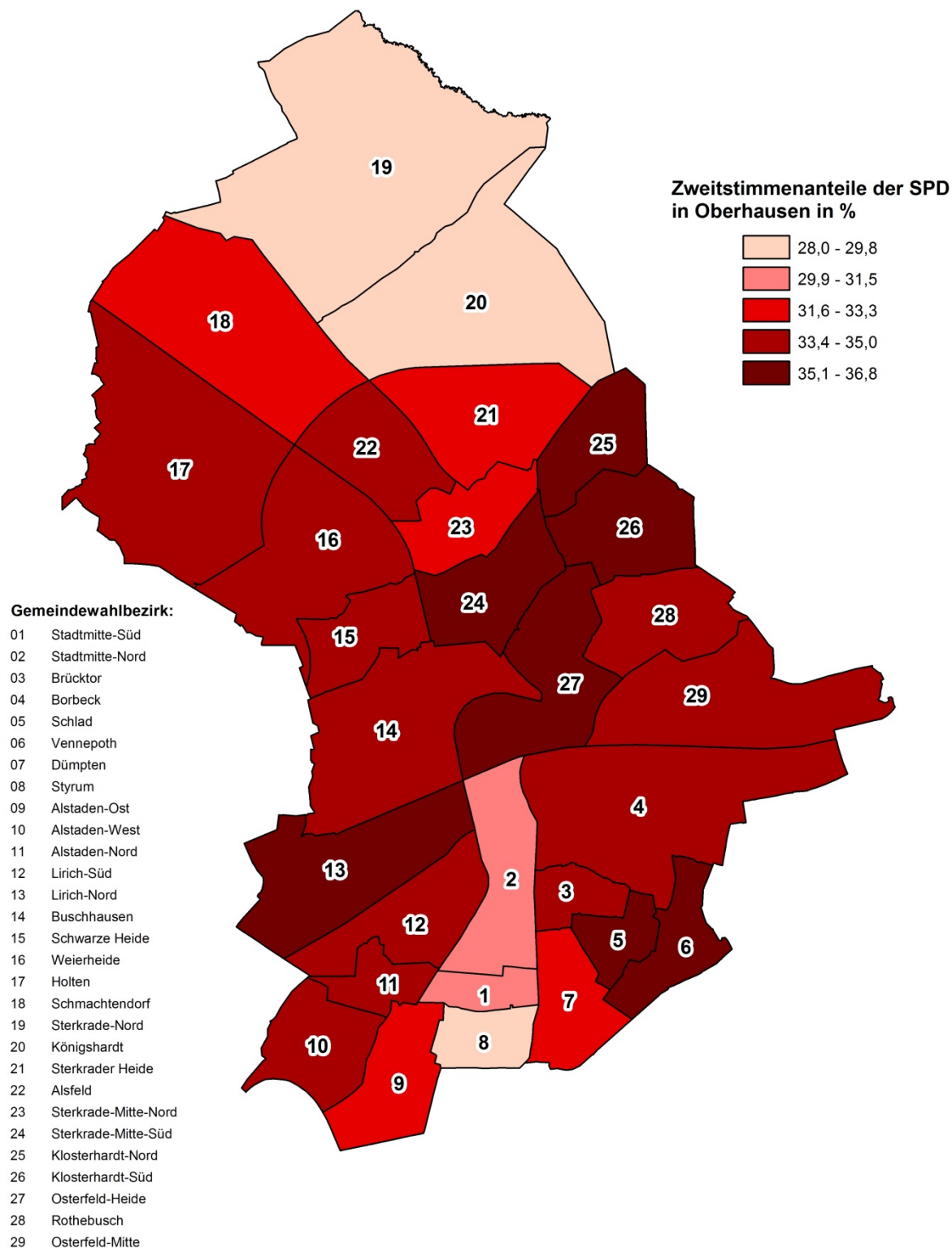
- Die Differenz zwischen dem Gemeindewahlbezirk mit dem höchsten **SPD**-Stimmenanteil (05 Schlad mit 36,8 %) und dem niedrigsten Stimmenanteil (19 Sterkrade-Nord mit 28,0 %) beträgt 8,8 %punkte.
- Bei der **CDU** wird der höchste Stimmenanteil in 19 Sterkrade-Nord mit 34,2 % erreicht, der niedrigste in 13 Lirich-Nord mit 20,8 %. Die Differenz beträgt damit 13,4 %punkte.
- Die **FDP** erzielt ihren höchsten Stimmenanteil in 19 Sterkrade-Nord mit 13,5 %, den niedrigsten in 12 Lirich-Süd mit 6,7 %. Die Differenz beträgt somit 6,8 %punkte.
- Die **GRÜNEN** erreichen ihr bestes Ergebnis in 03 Brücktor mit 6,6 %, das schlechteste in 13 Lirich-Nord und 12 Lirich-Süd mit 4,1 %. Die Differenz beträgt damit 2,5 %punkte.
- **DIE LINKE** erreicht ihr bestes Ergebnis in 02 Stadtmitte-Nord mit 12,7 %, das niedrigste in 19 Sterkrade-Nord mit 6,4 %. Die Differenz beträgt damit 6,3 %punkte.
- Die **AfD** erreicht ihr bestes Ergebnis in 13 Lirich-Nord mit 18,4 %, das niedrigste in 19 Sterkrade-Nord mit 8,7 %. Die Differenz beträgt damit 9,7 %punkte.

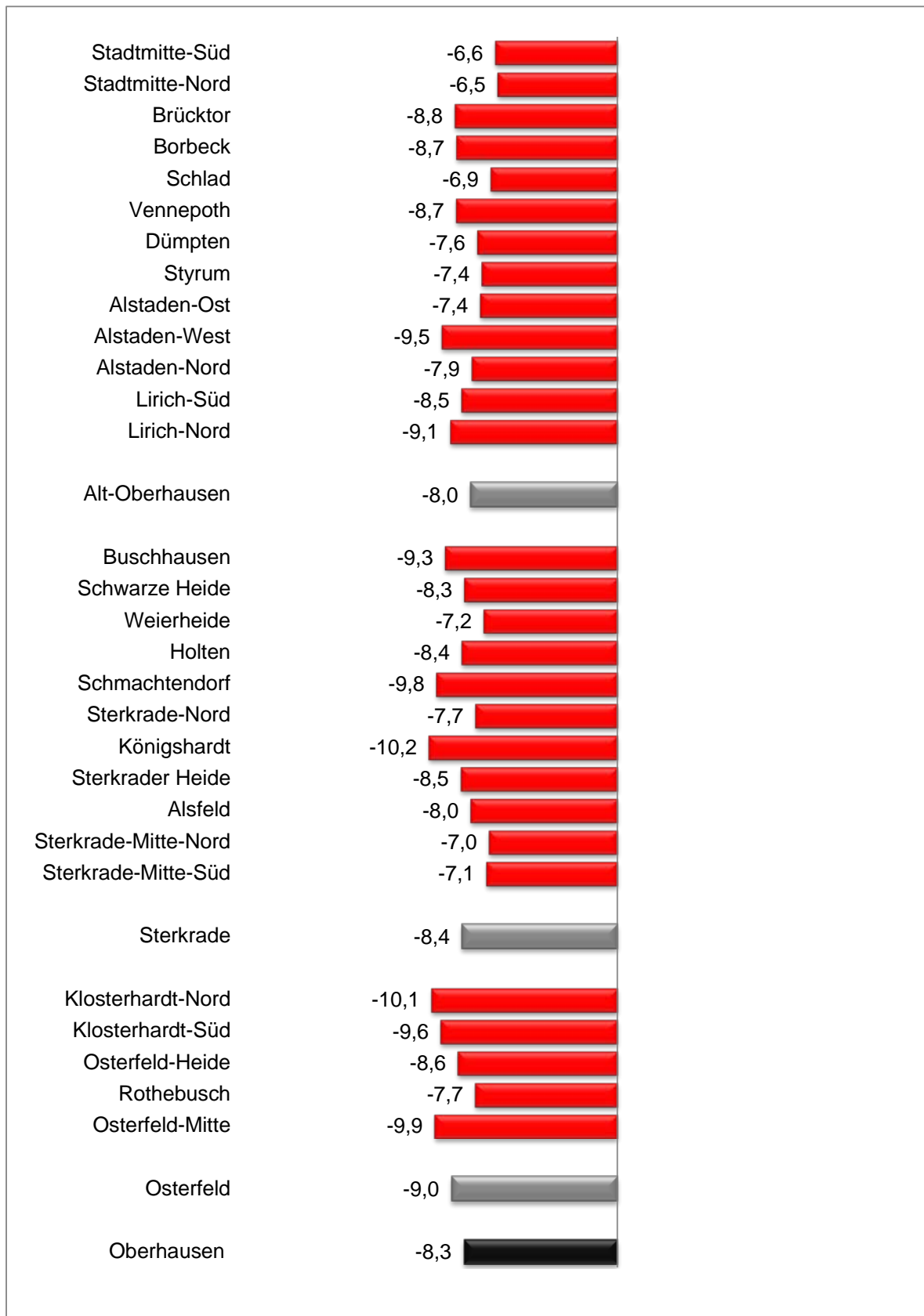
Karte 1: CDU – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017



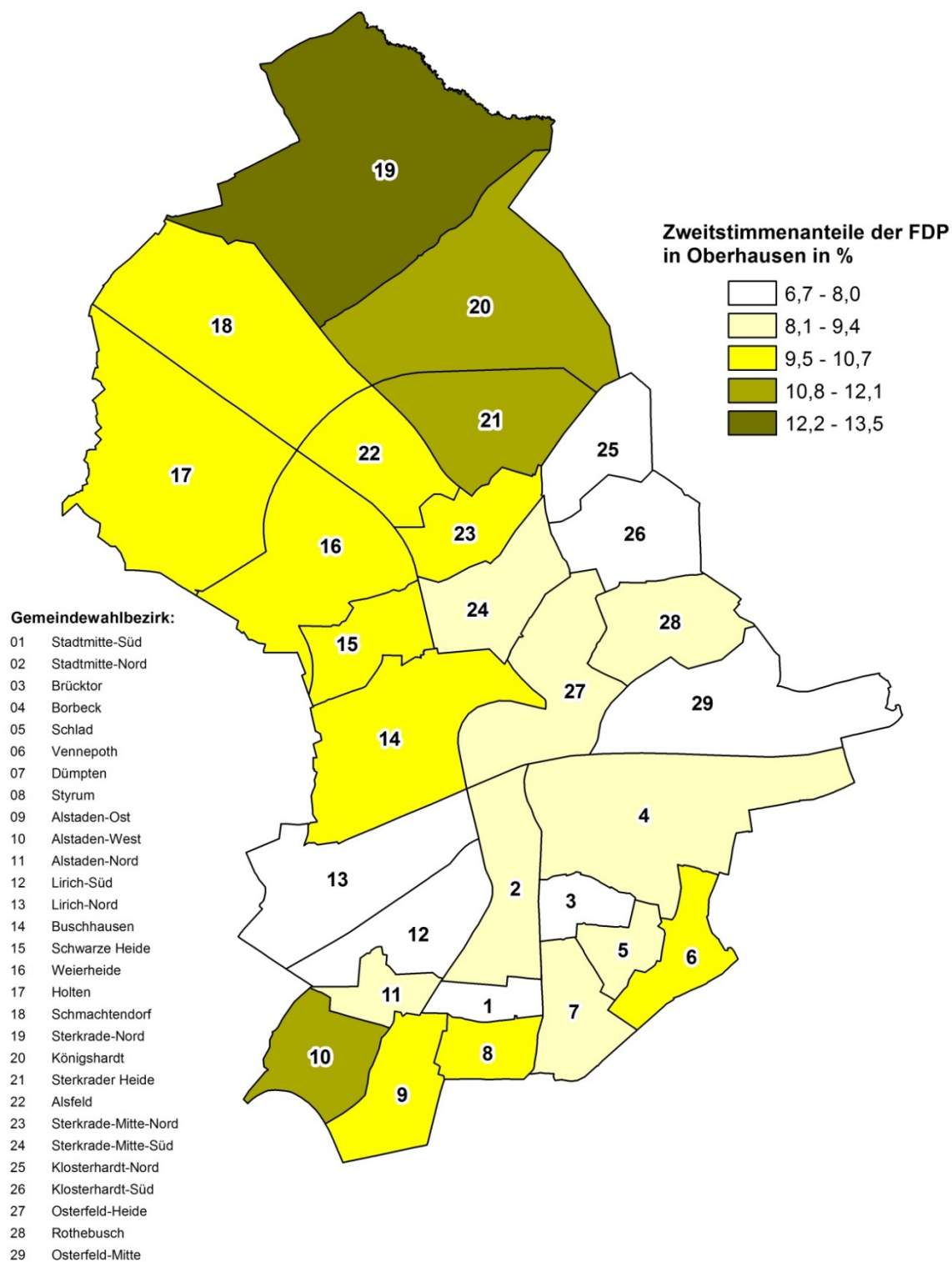
Grafik 6: Bundestagswahlergebnis der CDU – Differenzen zur BW 2013 in %punkten

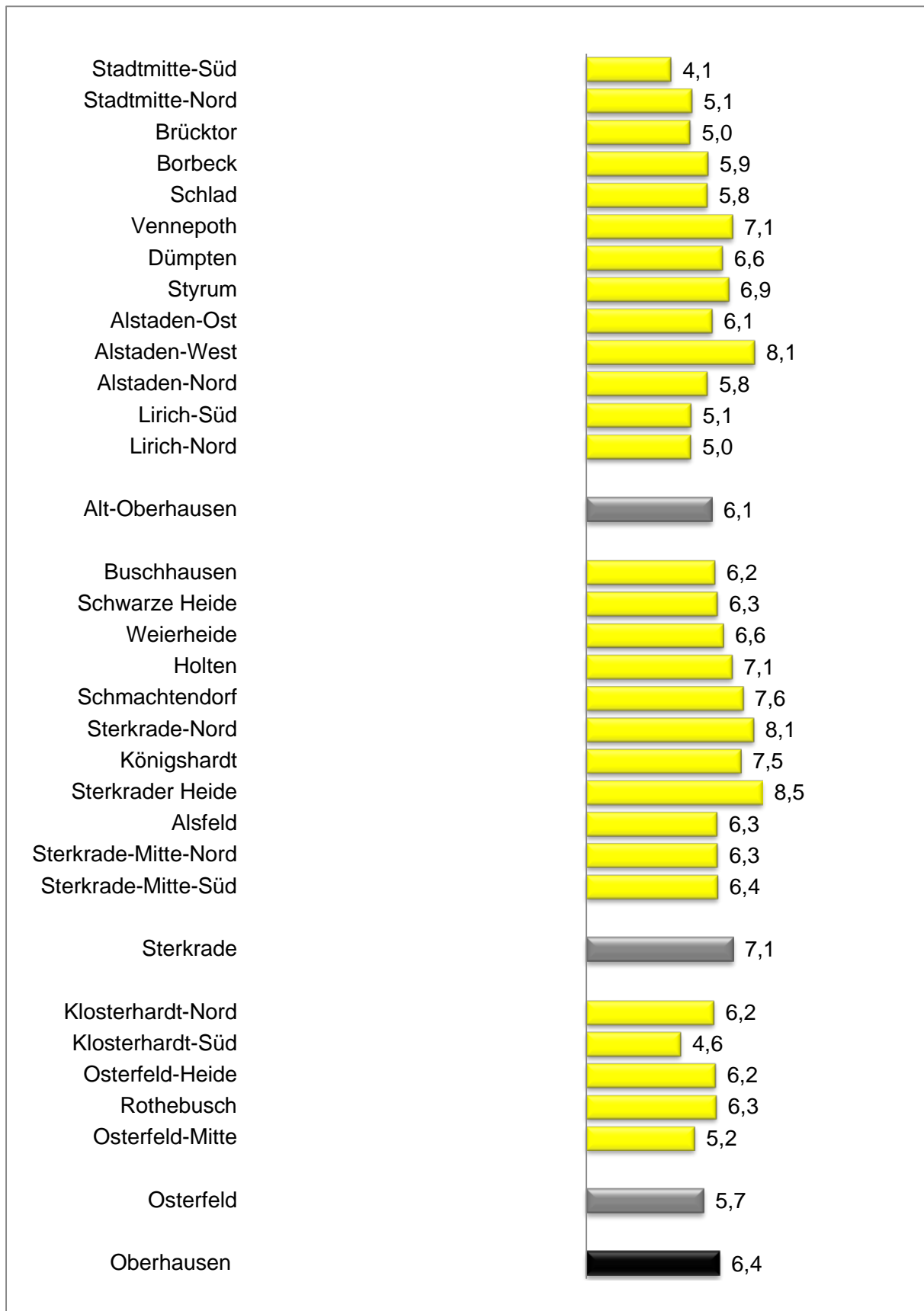
Karte 2: SPD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017



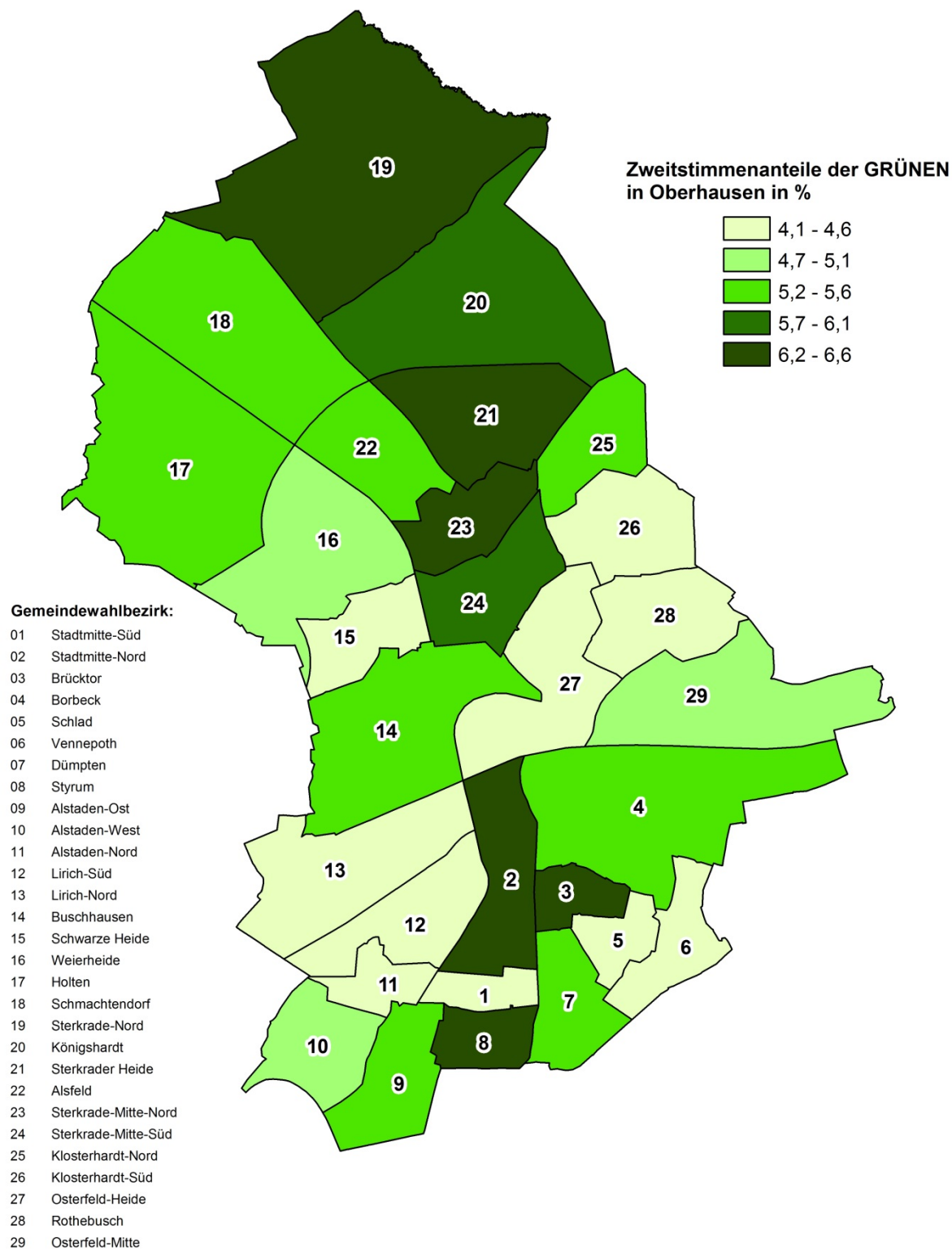
Grafik 7: Bundestagswahlergebnis der SPD – Differenzen zur BW 2013 in %punkten

Karte 3: FDP – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017

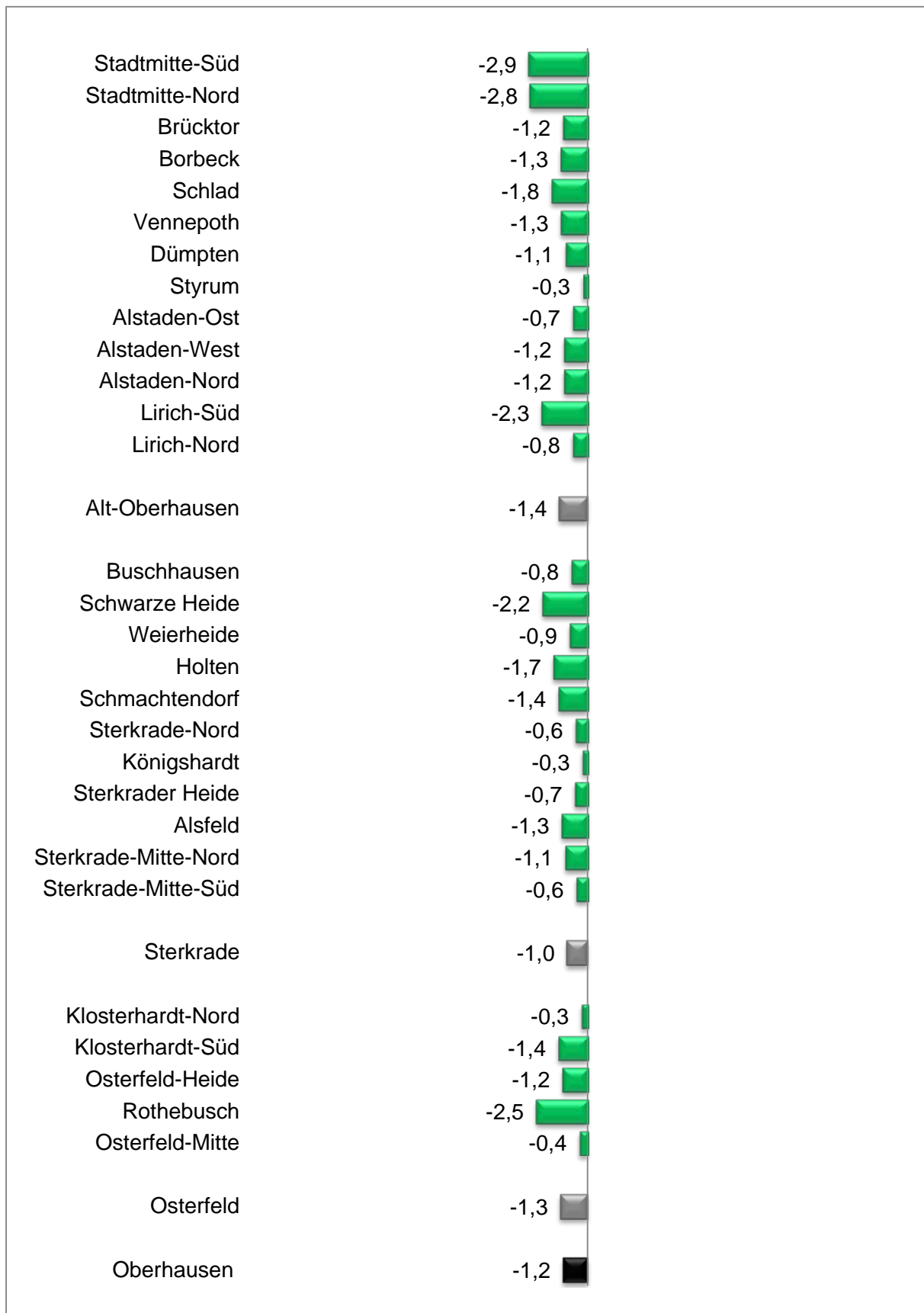


Grafik 8: Bundestagswahlergebnis der FDP – Differenzen zur BW 2013 in %punkten

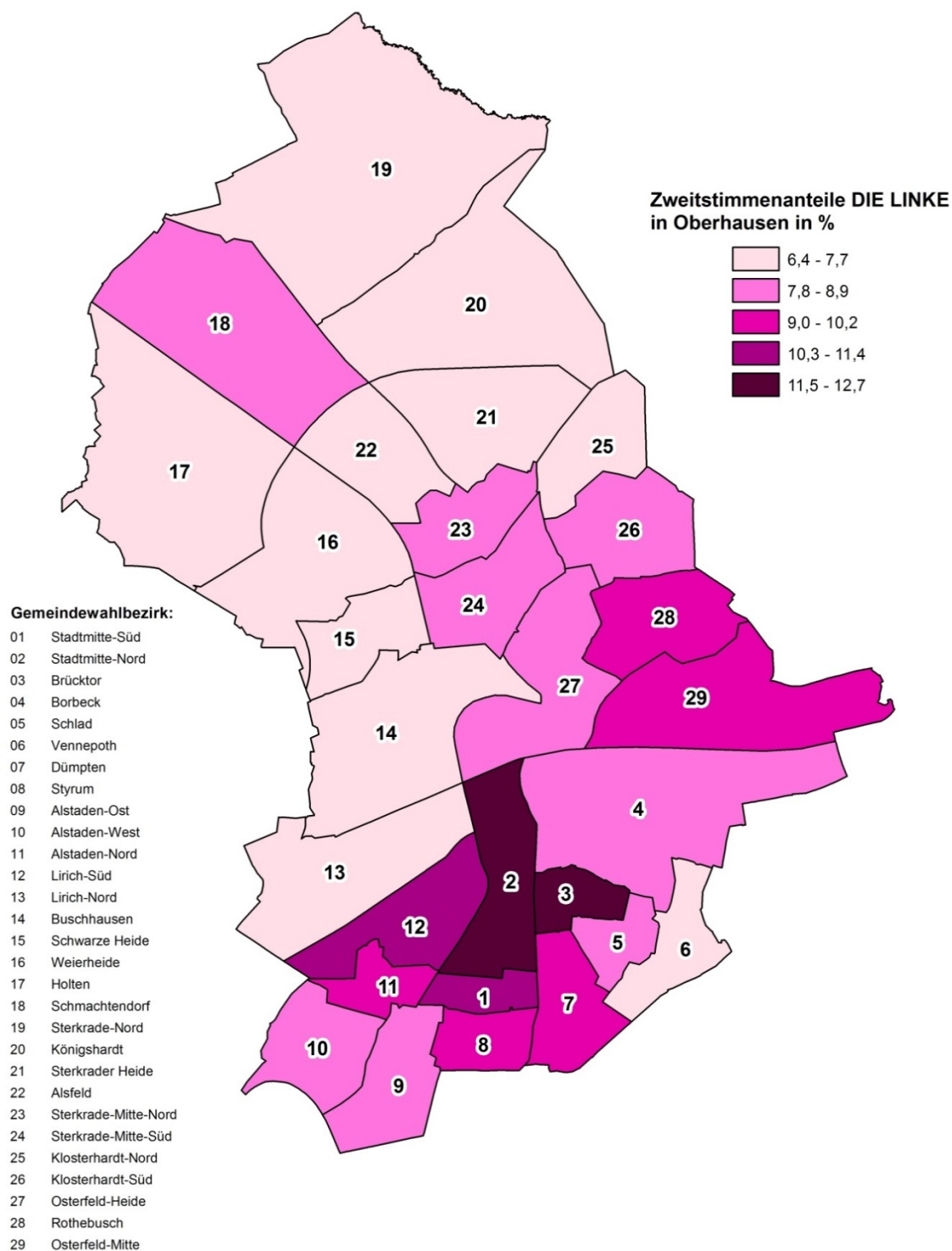
Karte 4: GRÜNE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017



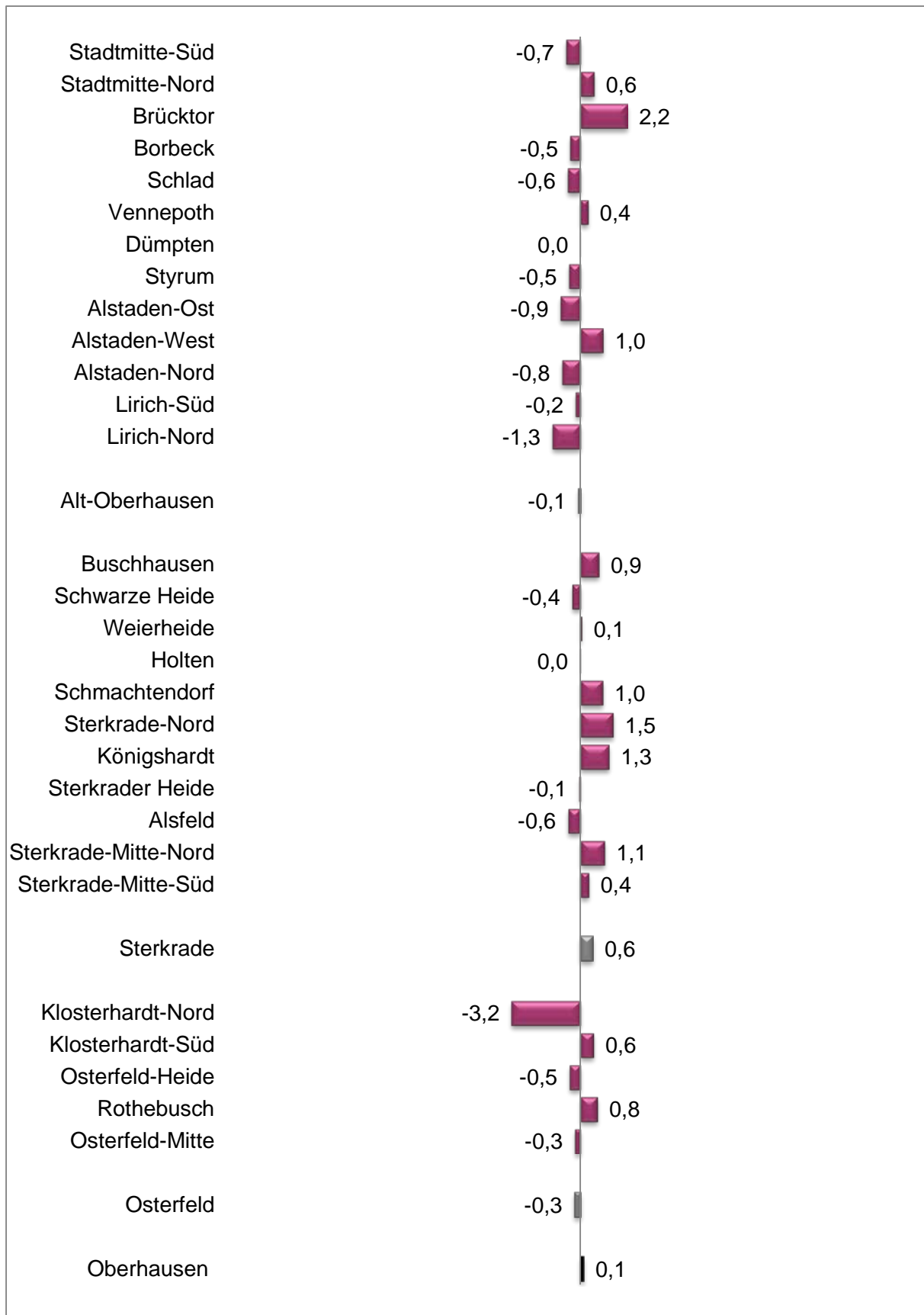
Grafik 9: Bundestagswahlergebnis der GRÜNEN – Differenzen zur BW 2013 in %punkten



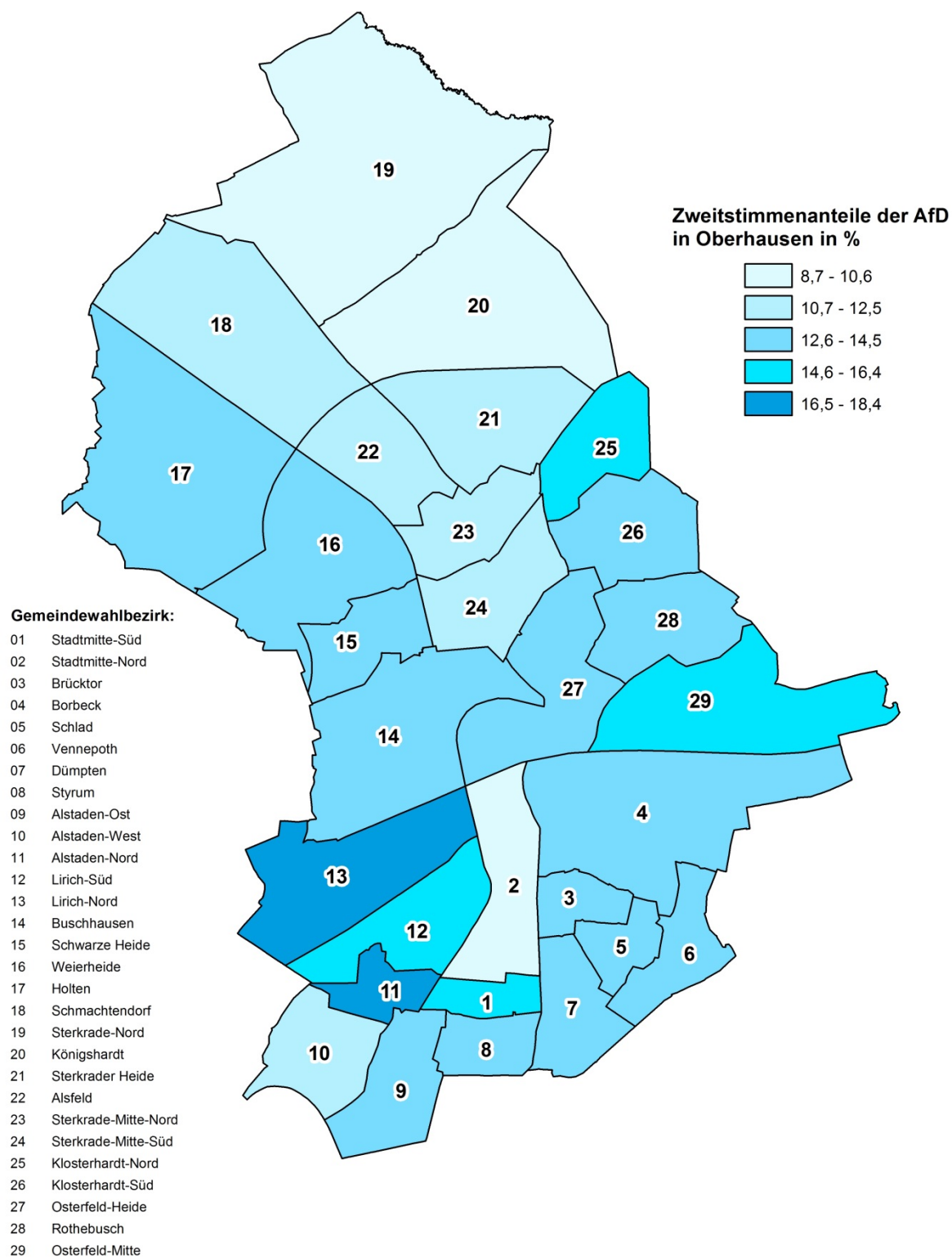
Karte 5: DIE LINKE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017

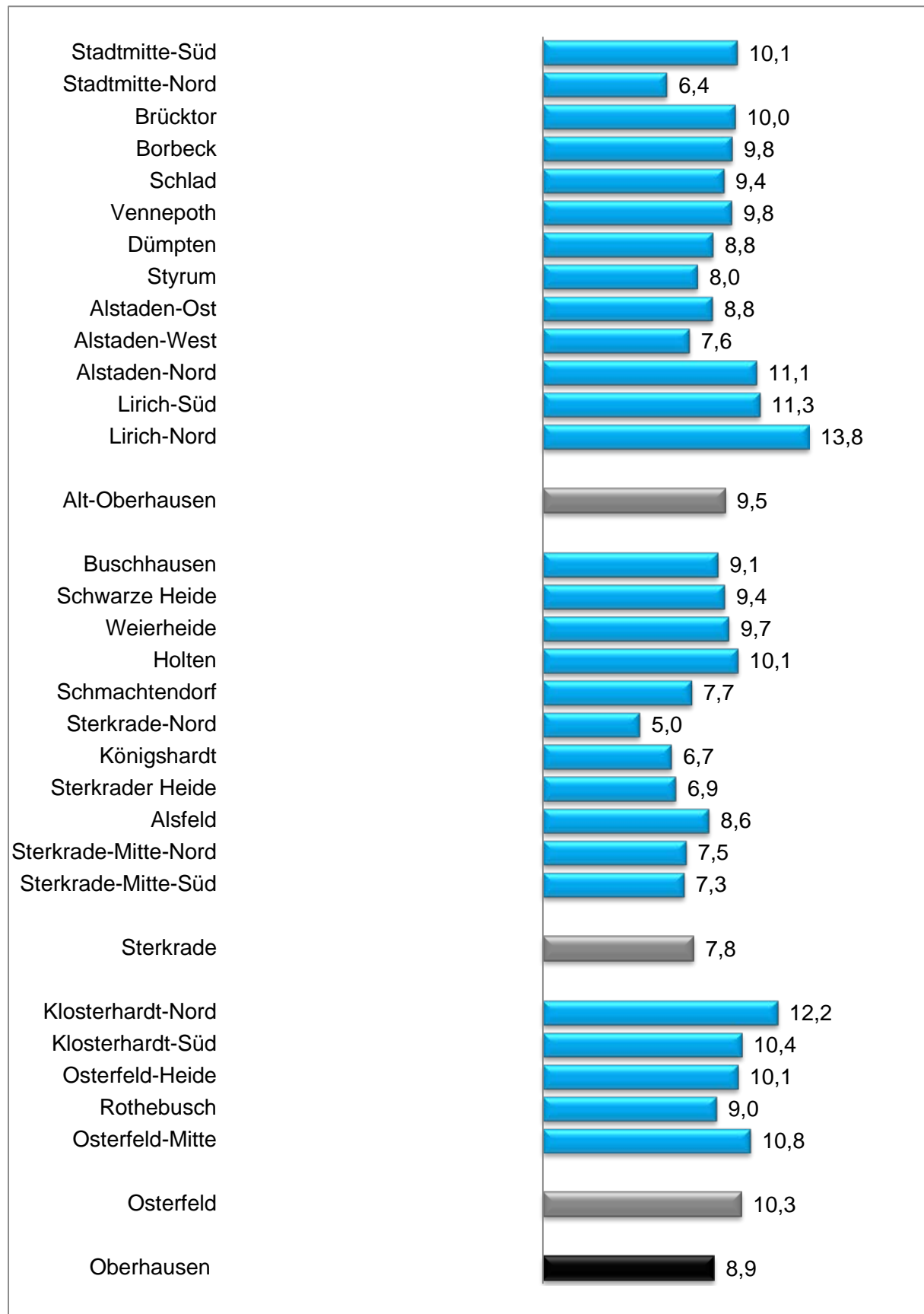


**Grafik 10: Bundestagswahlergebnis DIE LINKE – Differenzen zur BW 2013
in %punkten**



Karte 6: AfD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen in Oberhausen bei der Bundestagswahl 2017



Grafik 11: Bundestagswahlergebnis der AfD – Differenzen zur BW 2013 in %punkten

**Tabelle 6: Zweitstimmen nach Gemeindewahlbezirken
(einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)**

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)								
	Gemeindewahlbezirk	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen						Sonstige
			CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	
01 Stadtmitte-Süd	2.869	712	883	127	304	213	440	148	
02 Stadtmitte-Nord	2.843	686	874	174	356	255	284	176	
03 Brücktor	3.112	650	1.037	202	369	229	418	169	
04 Borbeck	3.410	779	1.166	173	298	290	487	178	
05 Schlad	3.506	837	1.275	151	301	283	485	135	
06 Vennepoth	3.761	933	1.310	165	281	357	516	162	
07 Dümpten	4.058	1.097	1.279	205	370	376	521	178	
08 Styrum	3.558	960	1.018	227	334	351	479	156	
09 Alstaden-Ost	3.933	1.034	1.287	206	306	374	529	161	
10 Alstaden-West	4.848	1.226	1.611	236	393	533	580	216	
11 Alstaden-Nord	2.795	621	936	118	252	239	457	142	
12 Lirich-Süd	2.338	490	806	94	256	154	378	136	
13 Lirich-Nord	3.089	637	1.111	124	231	236	562	158	
Alt-Oberhausen	44.120	10.662	14.593	2.202	4.051	3.890	6.136	2.115	
14 Buschhausen	3.747	945	1.262	188	271	373	497	166	
15 Schwarze Heide	3.403	925	1.155	146	226	316	446	149	
16 Weierheide	3.267	830	1.121	159	233	318	430	146	
17 Holten	4.642	1.100	1.601	253	319	458	657	200	
18 Schmachtdorf	5.601	1.486	1.843	307	450	586	669	208	
19 Sterkrade-Nord	5.211	1.765	1.448	338	333	696	452	136	
20 Königshardt	5.711	1.901	1.683	325	369	675	551	170	
21 Sterkrader Heide	4.596	1.330	1.452	280	313	509	517	156	
22 Alsfeld	3.438	894	1.168	183	257	322	425	159	
23 Sterkrade-Mitte-Nord	3.832	1.015	1.237	248	318	370	433	179	
24 Sterkrade-Mitte-Süd	4.039	960	1.437	229	354	358	478	183	
Sterkrade	47.487	13.151	15.407	2.656	3.443	4.981	5.555	1.852	
25 Klosterhardt-Nord	2.658	607	938	138	181	204	396	157	
26 Klosterhardt-Süd	4.298	1.076	1.534	183	345	314	600	196	
27 Osterfeld-Heide	3.797	869	1.331	165	297	336	539	218	
28 Rothebusch	4.370	1.134	1.445	189	388	399	577	202	
29 Osterfeld-Mitte	2.922	672	966	145	273	222	423	183	
Osterfeld	18.045	4.358	6.214	820	1.484	1.475	2.535	956	
Oberhausen	109.652	28.171	36.214	5.678	8.978	10.346	14.226	4.923	

**Tabelle 7: Zweitstimmenanteile nach Gemeindewahlbezirken
(einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)**

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmenanteile nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)								
	Gemeindewahlbezirk	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmenanteile						Sonstige
			CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	
01 Stadtmitte-Süd	60,4	25,2	31,2	4,5	10,8	7,5	15,6	5,2	
02 Stadtmitte-Nord	62,9	24,5	31,2	6,2	12,7	9,1	10,1	6,3	
03 Brücktor	66,0	21,1	33,7	6,6	12,0	7,4	13,6	5,5	
04 Borbeck	66,8	23,1	34,6	5,1	8,8	8,6	14,4	5,3	
05 Schlad	67,5	24,1	36,8	4,4	8,7	8,2	14,0	3,9	
06 Vennepoth	73,5	25,1	35,2	4,4	7,5	9,6	13,9	4,4	
07 Dümpten	73,0	27,2	31,8	5,1	9,2	9,3	12,9	4,4	
08 Styrum	71,6	27,2	28,9	6,4	9,5	10,0	13,6	4,4	
09 Alstaden-Ost	76,0	26,5	33,0	5,3	7,9	9,6	13,6	4,1	
10 Alstaden-West	78,9	25,6	33,6	4,9	8,2	11,1	12,1	4,5	
11 Alstaden-Nord	67,8	22,5	33,9	4,3	9,1	8,6	16,5	5,1	
12 Lirich-Süd	59,0	21,2	34,8	4,1	11,1	6,7	16,3	5,9	
13 Lirich-Nord	68,7	20,8	36,3	4,1	7,6	7,7	18,4	5,2	
Alt-Oberhausen	69,1	24,4	33,4	5,0	9,3	8,9	14,1	4,8	
14 Buschhausen	74,2	25,5	34,1	5,1	7,3	10,1	13,4	4,5	
15 Schwarze Heide	72,4	27,5	34,3	4,3	6,7	9,4	13,3	4,4	
16 Weierheide	73,1	25,6	34,6	4,9	7,2	9,8	13,3	4,5	
17 Holten	74,0	24,0	34,9	5,5	7,0	10,0	14,3	4,4	
18 Schmachtdorf	79,7	26,8	33,2	5,5	8,1	10,6	12,1	3,7	
19 Sterkrade-Nord	82,4	34,2	28,0	6,5	6,4	13,5	8,7	2,6	
20 Königshardt	82,5	33,5	29,7	5,7	6,5	11,9	9,7	3,0	
21 Sterkrader Heide	78,3	29,2	31,9	6,1	6,9	11,2	11,3	3,4	
22 Alsfeld	73,9	26,2	34,3	5,4	7,5	9,4	12,5	4,7	
23 Sterkrade-Mitte-Nord	72,0	26,7	32,6	6,5	8,4	9,7	11,4	4,7	
24 Sterkrade-Mitte-Süd	68,0	24,0	35,9	5,7	8,9	9,0	12,0	4,6	
Sterkrade	75,9	28,0	32,7	5,6	7,3	10,6	11,8	3,9	
25 Klosterhardt-Nord	66,5	23,2	35,8	5,3	6,9	7,8	15,1	6,0	
26 Klosterhardt-Süd	75,5	25,3	36,1	4,3	8,1	7,4	14,1	4,6	
27 Osterfeld-Heide	71,9	23,1	35,4	4,4	7,9	8,9	14,4	5,8	
28 Rothebusch	69,6	26,2	33,3	4,4	9,0	9,2	13,3	4,7	
29 Osterfeld-Mitte	63,1	23,3	33,5	5,0	9,5	7,7	14,7	6,3	
Osterfeld	69,7	24,4	34,8	4,6	8,3	8,3	14,2	5,4	
Oberhausen	72,0	26,0	33,4	5,2	8,3	9,5	13,1	4,5	

Tabelle 8: Zweitstimmenanteile im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 in %punkten (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmenanteile im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 in %punkten (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)							
	Gemeindevahlbezirk	Wahl- beteili- gung	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
01 Stadtmitte-Süd	1,0	-2,1	-6,6	-2,9	-0,7	4,1	10,1	-1,9
02 Stadtmitte-Nord	1,9	-1,5	-6,5	-2,8	0,6	5,1	6,4	-1,4
03 Brücktor	2,7	-3,8	-8,8	-1,2	2,2	5,0	10,0	-3,4
04 Borbeck	3,2	-3,2	-8,7	-1,3	-0,5	5,9	9,8	-2,0
05 Schlad	1,4	-2,9	-6,9	-1,8	-0,6	5,8	9,4	-3,1
06 Vennepoth	2,5	-3,9	-8,7	-1,3	0,4	7,1	9,8	-3,3
07 Dümpten	2,4	-4,7	-7,6	-1,1	0,0	6,6	8,8	-2,1
08 Styrum	1,7	-4,5	-7,4	-0,3	-0,5	6,9	8,0	-2,2
09 Alstaden-Ost	2,6	-3,6	-7,4	-0,7	-0,9	6,1	8,8	-2,2
10 Alstaden-West	4,5	-4,2	-9,5	-1,2	1,0	8,1	7,6	-1,9
11 Alstaden-Nord	2,3	-4,1	-7,9	-1,2	-0,8	5,8	11,1	-3,0
12 Lirich-Süd	2,3	-3,4	-8,5	-2,3	-0,2	5,1	11,3	-2,0
13 Lirich-Nord	4,2	-3,5	-9,1	-0,8	-1,3	5,0	13,8	-4,3
Alt-Oberhausen	2,6	-3,6	-8,0	-1,4	-0,1	6,1	9,5	-2,5
14 Buschhausen	2,8	-3,5	-9,3	-0,8	0,9	6,2	9,1	-2,5
15 Schwarze Heide	2,7	-2,4	-8,3	-2,2	-0,4	6,3	9,4	-2,5
16 Weierheide	3,6	-5,8	-7,2	-0,9	0,1	6,6	9,7	-2,5
17 Holten	2,3	-4,3	-8,4	-1,7	0,0	7,1	10,1	-2,8
18 Schmachtendorf	3,0	-2,4	-9,8	-1,4	1,0	7,6	7,7	-2,8
19 Sterkrade-Nord	1,8	-4,4	-7,7	-0,6	1,5	8,1	5,0	-2,0
20 Königshardt	2,8	-2,8	-10,2	-0,3	1,3	7,5	6,7	-2,2
21 Sterkrader Heide	4,1	-4,5	-8,5	-0,7	-0,1	8,5	6,9	-1,8
22 Alsfeld	2,3	-4,0	-8,0	-1,3	-0,6	6,3	8,6	-1,1
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2,9	-4,6	-7,0	-1,1	1,1	6,3	7,5	-2,2
24 Sterkrade-Mitte-Süd	2,0	-3,7	-7,1	-0,6	0,4	6,4	7,3	-2,7
Sterkrade	2,8	-3,8	-8,4	-1,0	0,6	7,1	7,8	-2,3
25 Klosterhardt-Nord	1,8	-3,5	-10,1	-0,3	-3,2	6,2	12,2	-1,3
26 Klosterhardt-Süd	3,6	-2,4	-9,6	-1,4	0,6	4,6	10,4	-2,1
27 Osterfeld-Heide	3,0	-3,2	-8,6	-1,2	-0,5	6,2	10,1	-2,8
28 Rothebusch	0,6	-4,2	-7,7	-2,5	0,8	6,3	9,0	-1,6
29 Osterfeld-Mitte	2,3	-3,9	-9,9	-0,4	-0,3	5,2	10,8	-1,5
Osterfeld	2,3	-3,4	-9,0	-1,3	-0,3	5,7	10,3	-1,9
Oberhausen	2,7	-3,6	-8,3	-1,2	0,1	6,4	8,9	-2,3

4. Wahlbeteiligung

4.1 Wahlbeteiligung und Parteienentwicklung

Mit 72,0 % war die Wahlbeteiligung 2017 um +2,7 %punkte höher als bei der letzten Bundestagswahl 2013. 42.612 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger haben damit von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht.

In absoluten Zahlen stellt sich die Zweitstimmenentwicklung - im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 - wie folgt dar:

- die **SPD** hat -8.244 Stimmen weniger erhalten,
- die **CDU** hat -3.335 Stimmen weniger erhalten,
- die **FDP** erhielt +7.058 Stimmen mehr,
- die **GRÜNEN** erhielten -1.196 Stimmen weniger,
- **DIE LINKE** erhielt +322 Stimmen mehr,
- die **AfD** erhielt +9.748 Stimmen mehr.

4.2 Wahlbeteiligung in den 29 Gemeindewahlbezirken

Innerhalb des Stadtgebietes weist die Wahlbeteiligung eine deutliche Streuung auf. Der Unterschied zwischen dem Wahlbezirk mit der niedrigsten Wahlbeteiligung (12 Lirich-Süd mit 59,0 %) und demjenigen mit der höchsten Wahlbeteiligung (20 Königshardt mit 82,5 %) beträgt 23,4 %punkte.

In allen 29 Gemeindewahlbezirken ist die Wahlbeteiligung 2017 höher als 2013. Die höchsten Anstiege der Wahlbeteiligung ergeben sich in 10 Alstaden-West mit +4,5%punkten, 13 Lirich-Nord mit +4,2%punkten und 21 Sterkrader Heide mit +4,1%punkten.

Tabelle 9: Parteienentwicklung in Oberhausen

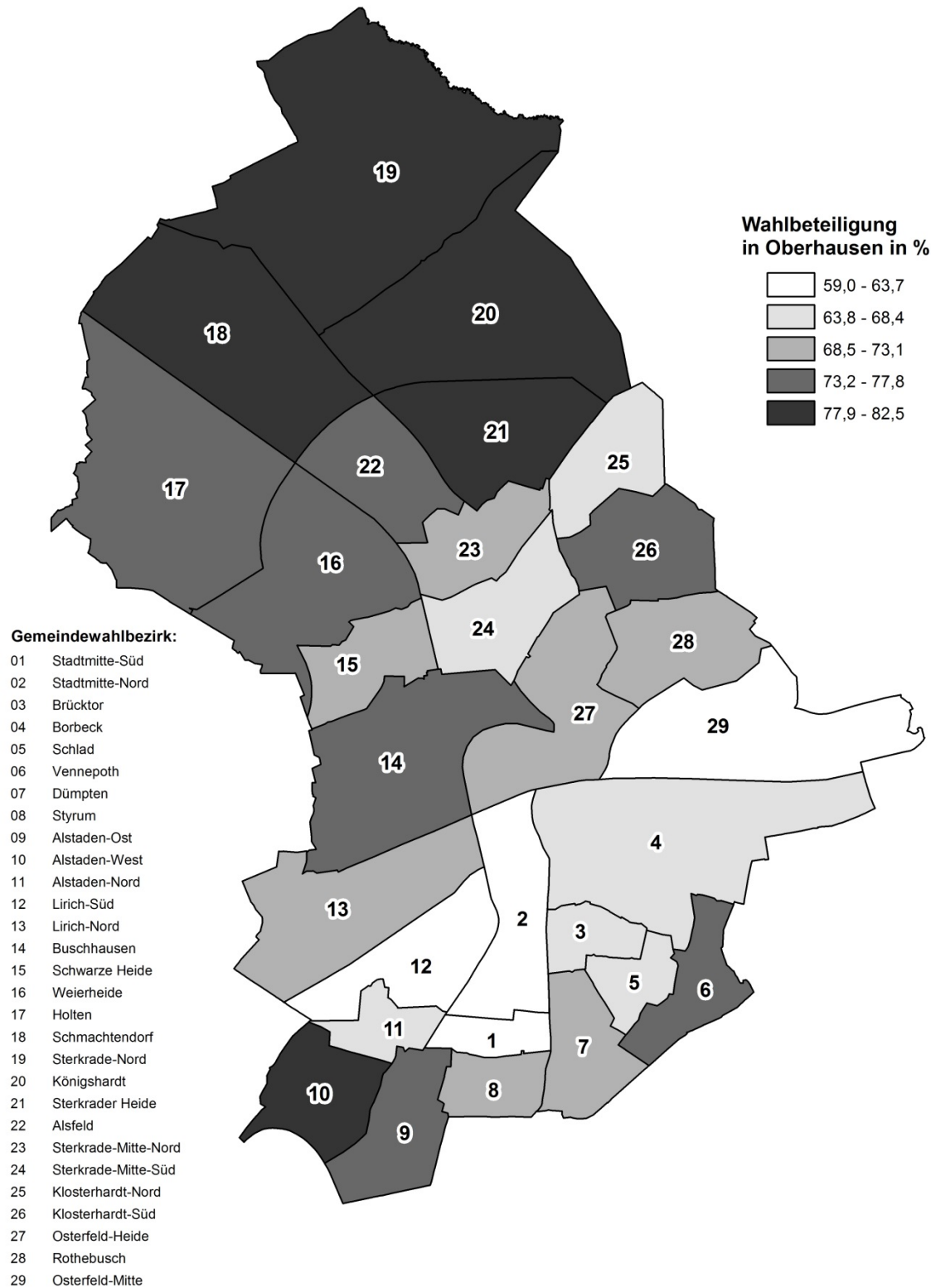
	Wähler/innen für die ...								Nichtwähler/ innen
	CDU	SPD	FDP	GRÜNEN	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige	
Bundestagswahl ¹⁾									
1949	28.152	28.084	4.501	-	-	-	-	36.241	29.444
1953	49.367	42.512	6.616	-	-	-	-	22.580	21.976
1957	75.319	49.800	5.594	-	-	-	-	7.157	20.488
1961	67.568	63.268	12.203	-	-	-	-	4.220	21.911
1965	63.133	74.881	7.136	-	-	-	-	3.041	23.497
1969	54.970	76.744	5.382	-	-	-	-	4.884	24.112
1972	51.349	97.310	9.407	-	-	-	-	1.131	15.648
1976	54.563	91.590	9.713	-	-	-	-	1.144	16.763
1980	46.633	88.842	12.781	1.475	-	-	-	722	22.130
1983	54.466	85.719	5.151	6.437	-	-	-	638	20.933
1987	44.645	83.319	6.366	8.927	-	-	-	1.070	27.968
1990	39.832	69.567	10.245	4.428	-	-	-	4.600	43.057
1994	36.722	76.150	6.119	7.377	1.411	-	-	5.169	34.750
1998	30.520	82.400	4.902	7.736	1.666	-	-	5.555	30.099
2002	29.755	71.204	8.485	9.436	1.900	-	-	3.638	37.084
2005	27.916	66.230	7.460	8.138	8.442	-	-	3.924	37.335
2009	25.819	42.348	10.699	9.596	12.460	1.749	-	4.551	50.049
2013	31.506	44.437	3.289	6.874	8.656	2.871	4.478	4.425	47.723
2017	28.171	36.214	10.346	5.678	8.978	602	14.226	4.923	42.612
<u>Zum Vergleich</u>									
Europawahl									
2014	19.572	28.286	1.715	5.636	4.680	1.039	4.090	5.793	84.628
Gemeindewahl									
2014	23.187	27.536	1.997	6.071	5.640	-	-	6.121	93.298
Landtagswahl									
2017	24.810	36.273	8.065	3.918	5.297	1.068	10.307	3.801	57.309

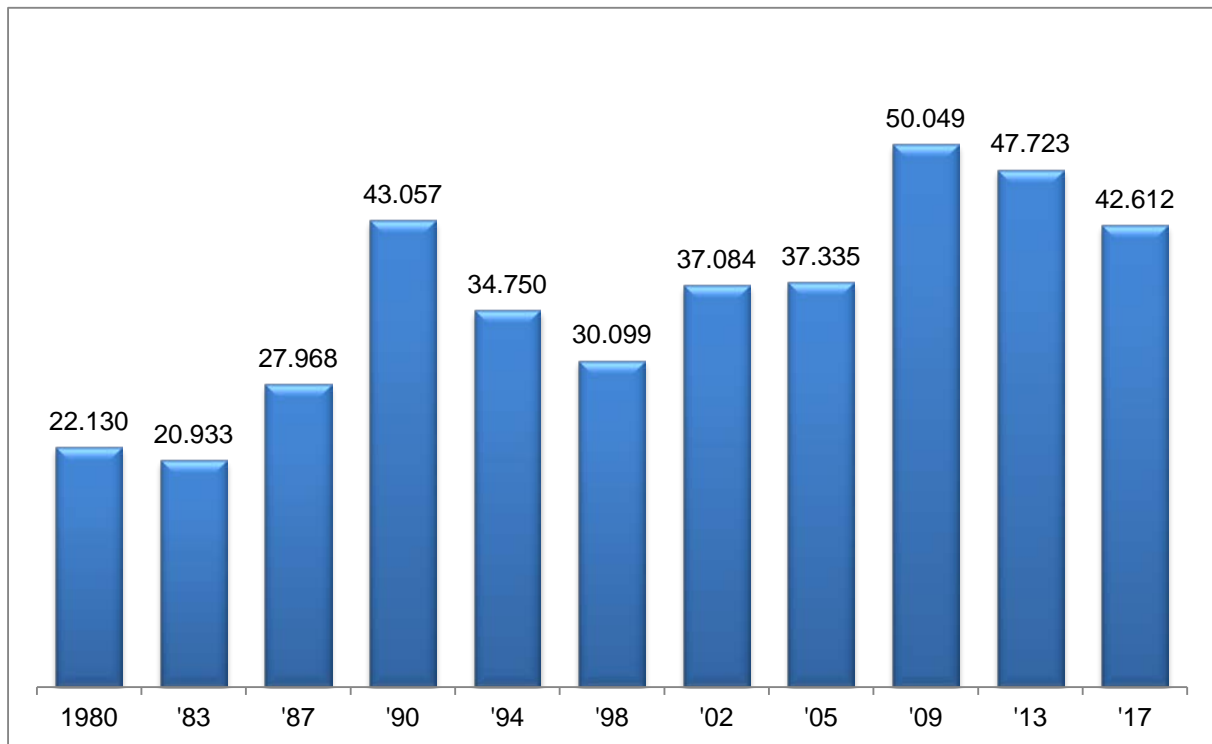
1) Zweitstimmen

**Tabelle 10: Wahlbeteiligung 2017 im Vergleich zur BW 2013
(einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)**

Bundestagswahl 2017	Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2013 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)				
	Wähler/innen		Wahlbeteiligung		
			Prozent		Differenz in %punkten
Gemeindewahlbezirk	2017	2013	2017	2013	
01 Stadtmitte-Süd	2.869	3.036	60,4	59,4	1,0
02 Stadtmitte-Nord	2.843	2.937	62,9	61,0	1,9
03 Brücktor	3.112	3.158	66,0	63,3	2,7
04 Borbeck	3.410	3.282	66,8	63,6	3,2
05 Schlad	3.506	3.545	67,5	66,1	1,4
06 Vennepoth	3.761	3.776	73,5	71,0	2,5
07 Dümpten	4.058	4.029	73,0	70,6	2,4
08 Styrum	3.558	3.663	71,6	69,9	1,7
09 Alstaden-Ost	3.933	3.754	76,0	73,3	2,6
10 Alstaden-West	4.848	4.614	78,9	74,5	4,5
11 Alstaden-Nord	2.795	2.821	67,8	65,6	2,3
12 Lirich-Süd	2.338	2.412	59,0	56,7	2,3
13 Lirich-Nord	3.089	3.000	68,7	64,5	4,2
Alt-Oberhausen	44.120	44.027	69,1	66,5	2,6
14 Buschhausen	3.747	3.732	74,2	71,4	2,8
15 Schwarze Heide	3.403	3.353	72,4	69,7	2,7
16 Weierheide	3.267	3.170	73,1	69,5	3,6
17 Holten	4.642	4.474	74,0	71,7	2,3
18 Schmachtendorf	5.601	5.380	79,7	76,7	3,0
19 Sterkrade-Nord	5.211	5.183	82,4	80,6	1,8
20 Königshardt	5.711	5.587	82,5	79,6	2,8
21 Sterkrader Heide	4.596	4.385	78,3	74,2	4,1
22 Alsfeld	3.438	3.269	73,9	71,6	2,3
23 Sterkrade-Mitte-Nord	3.832	3.811	72,0	69,1	2,9
24 Sterkrade-Mitte-Süd	4.039	3.940	68,0	66,0	2,0
Sterkrade	47.487	46.284	75,9	73,2	2,8
25 Klosterhardt-Nord	2.658	2.581	66,5	64,7	1,8
26 Klosterhardt-Süd	4.298	4.142	75,5	71,8	3,6
27 Osterfeld-Heide	3.797	3.669	71,9	68,9	3,0
28 Rothebusch	4.370	4.477	69,6	69,0	0,6
29 Osterfeld-Mitte	2.922	2.875	63,1	60,8	2,3
Osterfeld	18.045	17.744	69,7	67,5	2,3
Oberhausen	109.652	108.055	72,0	69,4	2,7

Karte 7: Wahlbeteiligung in Prozent



Grafik 12: Anzahl der Nichtwähler/innen bei Bundestagswahlen in Oberhausen

4.3 Wahlbeteiligung in Hochburgen

Erste interessante Erklärungen für das Ergebnis der Bundestagswahl 2017 in Oberhausen ergeben sich aus der Entwicklung der Wahlbeteiligung bei der Stimmabgabe im Wahllokal (=Urnenwahl) im Vergleich zu 2013:

Die Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl ist insgesamt um -1,1 %punkte gesunken, während die Wahlbeteiligung insgesamt um 2,7 %punkte gestiegen ist.

Tabelle 11: Wahlbeteiligung in den Hochburgen der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl)

Bundestagswahl 2017	Wahlbeteiligung ¹⁾ in den Hochburgen der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl)		
	Wahlbeteiligung in %		Differenz in %punkten
Hochburgen der Parteien	2013	2017	
CDU	58,9	57,1	-1,8
SPD	56,6	51,3	-5,3
GRÜNE	50,3	50,9	0,6
DIE LINKE	45,8	44,8	-1,0
FDP	56,7	58,0	1,3
AfD	51,5	51,5	0,0
Oberhausen	53,3	52,2	-1,1

¹⁾ Zusammenfassung der 10 Wahlbezirke mit den jeweils höchsten Anteilswerten

In den Hochburgen der **CDU** und der **FDP** liegt die Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl über dem gesamtstädtischen Durchschnitt (52,2 %).

Die Wahlbeteiligung (ohne Briefwähler) ist in den Hochburgen der **SPD** mit -5,3 %punkten deutlich zurückgegangen. Bei der CDU sind es -1,8 %punkte und bei den LINKEN -1,0 %punkte.

Die Urnenwahlbeteiligung ist in den Hochburgen der FDP um 1,3 %punkte gestiegen, in den Hochburgen der GRÜNEN um 0,6 %punkte.

5. Entwicklung der Wählerpotentiale

Im Rahmen dieser Analyse können lediglich Aussagen über die Entwicklung der Anhängerpotentiale der Parteien getroffen werden, wobei von der in der Wahlforschung allgemein anerkannten Annahme ausgegangen wird, dass die Parteien den jeweils höchsten Mobilisierungsgrad bei Bundestagswahlen erreichen. Das bei Bundestagswahlen realisierte Wählerpotential ist dabei die "Meßlatte" für die jeweils nachfolgenden Wahlen.

Die **SPD** erreichte in Oberhausen ihr bisher höchstes Anhängerpotential bei der Bundestagswahl 1972 mit 55,4 % der Wahlberechtigten. Danach entwickelte sich das Wählerpotential der SPD leicht rückläufig, und lag 1987 bei 48,1 %. 1990 erfolgte ein erster Einbruch, da bei dieser Wahl nur noch gut 40 % der Wahlberechtigten der SPD ihre Zweitstimme gaben. Den nächsten deutlichen Einschnitt gab es dann bei der Bundestagswahl 2009. Hier betrug das Wählerpotenzial nur 26,7 %. Während es bei der letzten Bundestagswahl mit 1,8 %punkten wieder leicht angestiegen ist, hat sich das Wählerpotenzial bei der aktuellen Bundestagswahl um weitere 4,7 %punkte verringert. Es liegt nur noch bei 23,8 %. Dies bedeutet im Vergleich zum höchsten Anhängerpotenzial bei der Bundestagswahl 1972 nur noch knapp 43 % der damaligen Anhängerschaft.

Die **CDU** verfügt über ein Anhängerpotential von 18,5 % der Wahlberechtigten und verringert damit ihr Wählerpotenzial um -1,7 %punkte gegenüber 2013. Im Vergleich zum höchsten Wählerpotential der CDU in Oberhausen bei der Bundestagswahl 1957 bedeutet dies nur noch gut 40,6 % der damaligen Anhängerschaft.

Die **FDP** verfügt gegenwärtig über ein Anhängerpotential von 6,8 % der Wahlberechtigten, und damit stieg diese um 4,7 %punkte gegenüber 2013 an.

Die **GRÜNEN** erreichten bei dieser Bundestagswahl ein Anhängerpotential von 3,7 % der Wahlberechtigten. Gegenüber 2013 bedeutet dies einen Verlust um -0,7 %punkte.

DIE LINKE verfügt über ein aktuelles Anhängerpotential von 5,9 % und liegt damit um +0,3 %punkte höher als 2013.

Die **AfD** erreichte bei dieser Bundestagswahl ein Anhängerpotenzial von 9,3 % der Wahlberechtigten. Damit stieg das Potenzial um 6,4 %punkte gegenüber 2013.

Tabelle 12: Realisiertes Wählerpotential

Bundestagswahl	Gültige Zweitstimmen für die ...					
	SPD	CDU	GRÜNEN	DIE LINKE	FDP	AfD
	in % der Wahlberechtigten					
1949	21,8	21,9	-	-	3,5	-
1953	28,7	33,1	-	-	4,5	-
1957	30,2	45,6	-	-	3,4	-
1961	36,1	38,5	-	-	7,0	-
1965	42,9	36,1	-	-	4,1	-
1969	45,7	32,7	-	-	3,2	-
1972	55,4	29,2	-	-	5,4	-
1976	52,5	31,3	-	-	5,6	-
1980	51,1	26,8	0,9	-	7,4	-
1983	49,2	31,2	3,7	-	3,0	-
1987	48,1	25,8	5,1	-	3,7	-
1990	40,3	23,0	2,6	-	5,9	-
1994	45,3	21,8	4,4	0,8	3,6	-
1998	50,2	18,6	4,7	1,0	3,0	-
2002	43,7	18,3	5,8	1,2	5,2	-
2005	41,1	17,3	5,0	5,2	4,6	-
2009	26,7	16,3	6,0	7,9	6,7	-
2013	28,5	20,2	4,4	5,6	2,1	2,9
2017	23,8	18,5	3,7	5,9	6,8	9,3

6. Ergebnis der Briefwahl

27,6 % der Wählerinnen und Wähler haben bei der Bundestagswahl 2017 von dieser Möglichkeit der Stimmabgabe Gebrauch gemacht. Dies sind insgesamt 5.244 Briefwählerinnen und -wähler mehr als noch 2013. Dies ist für Oberhausen der bisher höchste Anteil an Briefwählerinnen und -wähler seit es diese Art der Stimmabgabe gibt.

Zwischen ausgestellten Wahlscheinen (= 31.021) und abgegebenen Briefwahlstimmen (= 30.239) ergibt sich eine Differenz von 782 (= 2,5 %). Die Wahlbeteiligung bei den Briefwählerinnen und -wählern beträgt damit 97,5 %.

Tabelle 13: Briefwahl

Bundestagswahl	Briefwahl			
	Ausgestellte Wahlscheine		Briefwähler/innen	
	Anzahl	in % der Wahlberechtigten	Anzahl	in % der Wähler/innen
1957	8.363	5,1	-	-
1961	9.656	5,5	-	-
1965	12.474	7,1	11.643	7,7
1969	9.934	5,9	9.257	5,5
1972	8.867	5,0	8.335	5,2
1976	15.163	8,7	14.560	9,2
1980	20.381	11,7	19.366	12,8
1983	14.215	8,2	13.604	8,9
1987	14.386	8,3	13.635	9,4
1990	13.865	8,0	13.229	10,2
1994	17.798	10,6	16.676	12,5
1998	22.078	13,4	21.129	15,7
2002	22.577	13,9	21.751	17,3
2005	25.105	15,6	24.425	19,7
2009	21.689	13,7	21.148	19,5
2013	25.746	16,5	24.995	23,1
2017	31.021	20,4	30.239	27,6
<u>Zum Vergleich:</u>				
Europawahl 2014	18.258	11,7	17.225	24,3
Gemeindewahl 2014	18.469	11,1	17.270	23,8
Landtagswahl 2017	22.357	14,7	21.514	22,6

Ebenso wie bei früheren Wahlen haben auch bei der Bundestagswahl 2017 die Anhänger der einzelnen Parteien in unterschiedlichem Maße von der Briefwahl Gebrauch gemacht.

Vergleicht man die Ergebnisse der beiden letzten Bundestagswahlen miteinander, so ergibt sich für die Zweitstimme, dass:

- die **SPD** bei beiden Arten der Stimmabgabe starke Verluste hinnehmen musste. Die Verluste lagen bei der Urnenwahl bei -8,4 %punkten und bei der Briefwahl bei -8,1 %punkten,
- die **CDU** bei beiden Arten der Stimmabgabe ebenfalls Verluste hinnehmen musste. Bei der Urnenwahl mit -4,3 %punkte deutlich mehr als mit -2,7 %punkte bei der Briefwahl,
- die **FDP** konnte bei beiden Arten der Stimmabgabe fast gleich starke Gewinne erzielen. Bei der Urnenwahl waren es +6,4 %punkte und bei der Briefwahl +6,5 %punkte,
- die **GRÜNEN** ebenfalls bei beiden Arten der Stimmabgabe Verluste hinnehmen mussten: -2,4 %punkte bei der Briefwahl und -0,8 %punkte bei der Urnenwahl,
- **DIE LINKE** bei der Urnenwahl leichte Verluste von -0,2 %punkte hinnehmen musste, während sie bei der Briefwahl mit +1,5 %punkten gegenüber 2013 zulegen konnte,
- Die **AfD** bei beiden Arten der Stimmabgabe gegenüber 2013 Gewinne erzielen konnte. Bei der Urnenwahl lagen diese bei 9,8 %punkten, während sie bei der Briefwahl bei nur 6,8 %punkten lagen.

Bei der SPD ist das Verhältnis zwischen Brief- und Urnenwählerinnen und –wähler relativ ausgeglichen. So stimmten mit der Zweitstimme für die **SPD** 33,3 % der Urnenwählerinnen und –wähler und 33,4 % der Briefwählerinnen bzw. -wähler.

Bei der CDU dagegen entschieden sich 23,9 % der Urnenwähler/innen aber 31,3 % der Briefwählerinnen und –wähler für die Partei.

Der „**Briefwahlvorsprung**“ der **CDU** ist bei dieser Wahl deutlich gestiegen: +7,4 %punkte in 2017 gegenüber +5,7 %punkte in 2013.

Die räumliche Verteilung der Briefwählerinnen und –wähler innerhalb des Stadtgebietes weist auch bei dieser Wahl eine deutliche Streuung auf. Am höchsten sind die Werte in 21 Sterkrader Heide (25,8 %), 23 Sterkrade-Mitte-Nord (25,6 %) und 19 Sterkrade Nord (25,3 %). Die niedrigsten Werte ergeben sich in 12 Lirich-Süd (11,7 %), 05 Schlad (16,1 %) und 13 Lirich-Nord (16,2 %).

Tabelle 14: Briefwahlbeteiligung nach Gemeindewahlbezirke

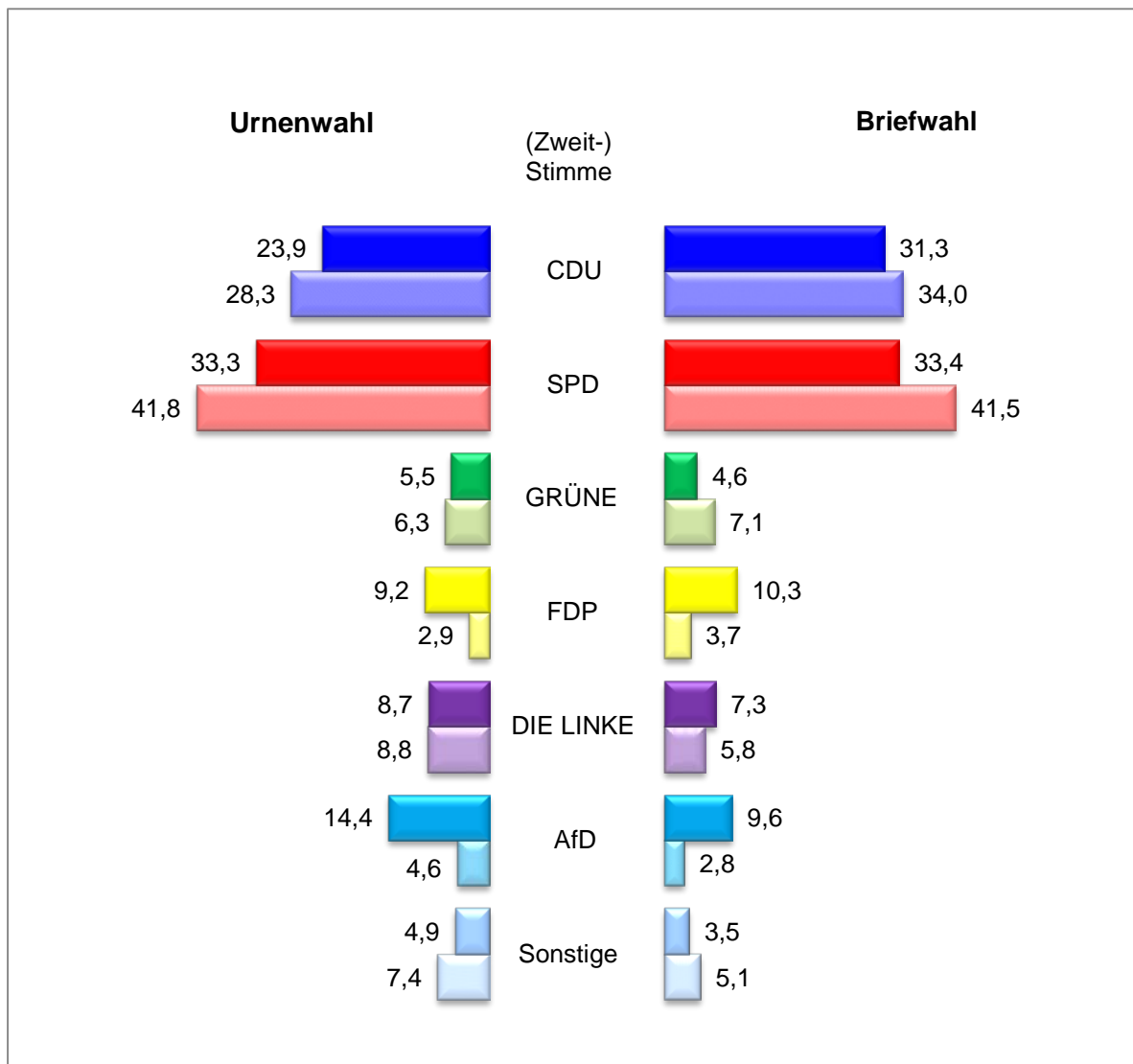
Bundestagswahl 2017	Briefwahlbeteiligung nach Wahlbezirken		
	Gemeindewahlbezirk	Wahlberechtigte	Ausgestellte Wahlscheine
			Anzahl
01 Stadtmitte-Süd	4.751	814	17,1
02 Stadtmitte-Nord	4.520	871	19,3
03 Brücktor	4.715	876	18,6
04 Borbeck	5.106	877	17,2
05 Schlad	5.191	838	16,1
06 Vennepoth	5.119	993	19,4
07 Dümpten	5.560	1.160	20,9
08 Styrum	4.972	1.030	20,7
09 Alstaden-Ost	5.178	1.111	21,5
10 Alstaden-West	6.144	1.311	21,3
11 Alstaden-Nord	4.120	700	17,0
12 Lirich-Süd	3.960	464	11,7
13 Lirich-Nord	4.498	729	16,2
Alt-Oberhausen	63.834	11.774	18,4
14 Buschhausen	5.050	971	19,2
15 Schwarze Heide	4.699	1.041	22,2
16 Weierheide	4.467	907	20,3
17 Holten	6.273	1.326	21,1
18 Schmachtendorf	7.031	1.528	21,7
19 Sterkrade-Nord	6.323	1.601	25,3
20 Königshardt	6.925	1.729	25,0
21 Sterkrader Heide	5.866	1.514	25,8
22 Alsfeld	4.651	1.005	21,6
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.322	1.361	25,6
24 Sterkrade-Mitte-Süd	5.941	1.463	24,6
Sterkrade	62.548	14.446	23,1
25 Klosterhardt-Nord	3.995	796	19,9
26 Klosterhardt-Süd	5.696	1.106	19,4
27 Osterfeld-Heide	5.278	962	18,2
28 Rothebusch	6.279	1.188	18,9
29 Osterfeld-Mitte	4.634	749	16,2
Osterfeld	25.882	4.801	18,5
Oberhausen	152.264	31.021	20,4

Tabelle 15: Vergleich: Urnenwahl - Briefwahl

Vergleich Urnenwahl : Briefwahl ¹⁾						
	Urnenwahl			Briefwahl		
	Bundestagswahl		Differenz in %punkten	Bundestagswahl		Differenz in %punkten
	2017	2013		2017	2013	
Erststimme						
CDU	26,6	30,4	-3,8	34,0	35,2	-1,2
SPD	39,3	46,0	-6,7	38,1	42,9	-4,8
GRÜNE	5,1	7,2	-2,1	4,6	10,0	-5,4
DIE LINKE	8,1	8,1	0,0	6,9	5,6	1,2
FDP	6,1	1,5	4,7	6,3	2,2	4,1
AfD ¹⁾	14,2	-	-	9,5	-	-
Sonstige	0,6	6,8	-6,2	0,7	4,1	-3,4
Zweitstimme						
CDU	23,9	28,3	-4,3	31,3	34,0	-2,7
SPD	33,3	41,8	-8,4	33,4	41,5	-8,1
GRÜNE	5,5	6,3	-0,8	4,6	7,1	-2,4
DIE LINKE	8,7	8,8	-0,2	7,3	5,8	1,5
FDP	9,2	2,9	6,4	10,3	3,7	6,5
AfD	14,4	4,6	9,8	9,6	2,8	6,8
Sonstige	4,9	7,4	-2,4	3,5	5,1	-1,7

1) 2013 kein Direktkandidat

Grafik 13: Urnenwahl und Briefwahl im Vergleich



7. Wahlergebnisse in den Hochburgen

Bei den Hochburgen der Parteien handelt es sich um Stimmbezirksergebnisse mit den besten Stimmenergebnissen der jeweiligen Partei. Es werden jeweils die besten 10 ausgewählt und für diese Durchschnittsergebnisse ermittelt. Dieses wird mit dem Hochburgenergebnis der Vorwahl verglichen.

Dabei ist das Abschneiden der Parteien in ihren eigenen Hochburgen nicht nur für das Gesamtergebnis bedeutsam, sondern kann auch als Indiz für das Verhalten der Parteianhänger insgesamt gewertet werden.

Die **SPD** verliert in den eigenen Hochburgen mit -7,9 %punkten. Auch in den Hochburgen der anderen Parteien verliert die SPD stark. In den Hochburgen der Partei **DIE LINKE** mit -12,1 %punkten am stärksten, gefolgt von den Hochburgen der **GRÜNEN** mit -10,4 %punkten sowie mit -9,2 %punkten in den Hochburgen der **FDP**.

Die **CDU** verliert in den Hochburgen der **AfD** mit -7,0 %punkten am stärksten, gefolgt mit -4,7 %punkten in den eigenen Hochburgen.

Die **FDP** gewinnt in allen Hochburgen deutlich. In den eigenen Hochburgen gewinnt sie mit 9,2 %punkten am stärksten. In den Hochburgen der **CDU** gewinnt sie 7,5 %punkte und in denen der **SPD** mit 6,9 %punkten.

Die **GRÜNEN** gewinnen mit 0,7 %punkten in den **CDU**-Hochburgen leicht, während sie in allen anderen Hochburgen leicht verlieren.

DIE LINKE gewinnt mit 1,6 %punkten in den eigenen Hochburgen sowie mit 0,7 %punkten in den Hochburgen der **CDU**. In den anderen Hochburgen verliert sie leicht.

Die **AfD** gewinnt in den eigenen Hochburgen mit 14,1 %punkten am deutlichsten. Darüber hinaus erzielt sie auch in den Hochburgen der anderen Parteien starke Gewinne. Hier insbesondere bei der **SPD** mit 10,9 %punkten sowie bei den **LINKE**n mit 8,6 %punkten.

**Tabelle 16: Wahlentscheidungen in den Hochburgen der Parteien
(Ergebnisse ohne Briefwahl)**

Bundestagswahl 2017	Wahlentscheidung in den Hochburgen ¹⁾ der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl)					
	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
Hochburgen der Parteien	in % der gültigen (Zweit-)Stimmen					
CDU - Hochburgen						
2013	37,6	36,4	6,2	5,9	4,7	4,0
2017	32,9	27,9	7,0	6,6	12,2	10,2
Differenz in %punkten	-4,7	-8,5	0,8	0,7	7,5	6,2
SPD - Hochburgen						
2013	23,4	48,2	5,4	8,4	2,5	4,6
2017	20,3	40,3	4,1	7,8	7,2	15,5
Differenz in %punkten	-3,1	-7,9	-1,3	-0,6	4,7	10,9
GRÜNE - Hochburgen						
2013	27,0	40,7	8,9	9,4	3,3	4,1
2017	25,3	30,3	8,7	8,8	10,2	12,0
Differenz in %punkten	-1,7	-10,4	-0,2	-0,6	6,9	7,9
DIE LINKE - Hochburgen						
2013	20,4	44,4	6,2	12,5	2,5	4,7
2017	20,2	32,3	6,0	14,1	7,2	13,3
Differenz in %punkten	-0,2	-12,1	-0,2	1,6	4,7	8,6
FDP - Hochburgen						
2013	33,3	36,8	6,9	7,3	4,3	5,3
2017	30,6	27,6	6,8	7,3	13,5	10,9
Differenz in %punkten	-2,7	-9,2	-0,1	0,0	9,2	5,6
AfD - Hochburgen						
2013	25,3	42,8	5,6	8,6	2,8	6,7
2017	18,3	36,1	4,2	8,4	7,1	20,8
Differenz in %punkten	-7,0	-6,7	-1,4	-0,2	4,3	14,1
Oberhausen						
2013	28,3	41,8	2,9	8,8	6,3	4,6
2017	23,9	33,3	5,5	8,7	9,2	14,4
Differenz in %punkten	-4,3	-8,4	2,6	-0,2	3,0	9,8

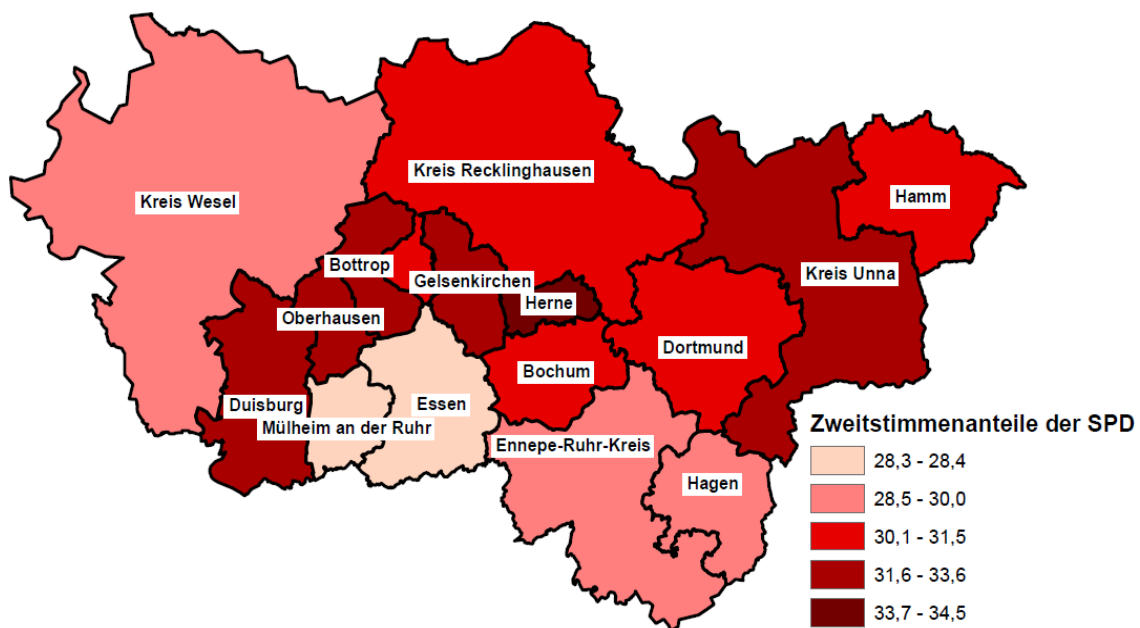
¹⁾ Zusammenfassung der 10 Wahlbezirke mit den jeweils höchsten Anteilswerten

8. Städte- und Regionalvergleich

Die nachfolgenden Tabellen erlauben eine erste Wertung des Oberhausener Wahlergebnisses im überörtlichen Vergleich:

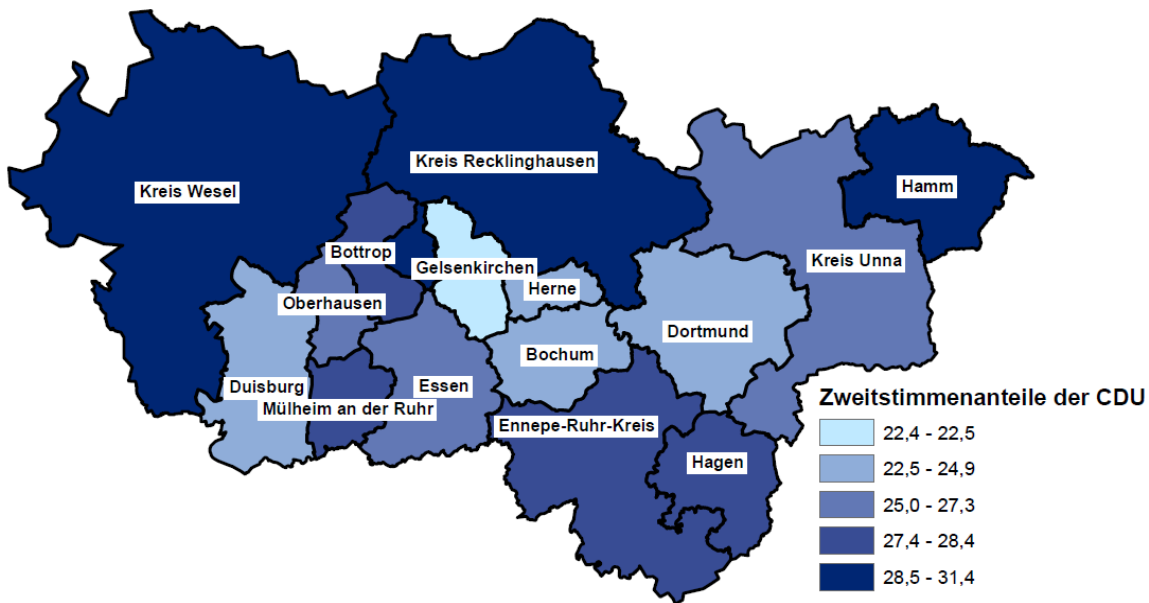
- Die **SPD** hat in Oberhausen mit -8,3 %punkten deutlich verloren. Im Vergleich zum Landes- bzw. Bundesdurchschnitt (-5,9 %punkte bzw. -5,2 %punkte) ist der Verlust höher. Mit 33,4 % hat die SPD in Oberhausen nach Herne (34,5 %) und Gelsenkirchen (33,5 %) das drittbeste Ergebnis unter den kreisfreien Städten des Ruhrgebiets erzielt. Das SPD-Ergebnis in Oberhausen liegt um 7,4 %punkte über dem Landesergebnis (26,0 %) und um 12,9 %punkte über dem Bundesergebnis (20,5 %).
- Die **CDU** in Oberhausen hat mit -3,6 %punkten Stimmenanteile verloren, liegt damit aber unter dem Landesdurchschnitt (-7,2 %punkte) und deutlich unter Bundesdurchschnitt (-14,7 %punkte). Das CDU-Ergebnis in Oberhausen liegt um 6,6 %punkte unter dem Landesergebnis der Partei (32,6 %) und um -0,8 %punkte unter dem Bundesergebnis von CDU/CSU (26,8 %). Mit 30,8 % erzielte Hamm das beste CDU-Ergebnis im Ruhrgebiet unter den kreisfreien Städten.
- Die **FDP** hat in Oberhausen 6,4 %punkte gewonnen, etwas weniger als im Landesdurchschnitt (7,9 %). Das Stimmergebnis der FDP in Oberhausen ist um 3,6 %punkte niedriger als in Nordrhein-Westfalen (13,1 %) und liegt um 1,0 %punkte unter dem Bundesergebnis (10,7 %). Ihr bestes Ergebnis in den Ruhrgebietsstädten erzielte die FDP mit 13,9 % in Mülheim an der Ruhr.
- Der Stimmenanteil für die **GRÜNEN** ist in Oberhausen mit 5,2 % um 2,4 %punkte niedriger als im Landesdurchschnitt (7,6 %) und liegt 3,7 %punkte unter dem Bundesergebnis (8,9 %). Unter den kreisfreien Städten im Ruhrgebiet erzielten die GRÜNEN in Dortmund und Bochum mit 8,4 % ihr bestes Ergebnis.
- Das Zweitstimmenergebnis für **DIE LINKE** ist in Oberhausen mit 8,3 % um 0,8 %punkte höher als in Nordrhein-Westfalen (7,5 %) und um 0,9 %punkte niedriger als deren Bundesergebnis (9,2 %). Den höchsten Wert erzielte die Stadt Bochum mit 10,1 % unter den kreisfreien Städten im Ruhrgebiet.
- Die **AfD** hat in Oberhausen deutlich um 8,9 %punkte gewonnen. Im Vergleich zum Landes- bzw. Bundesdurchschnitt ist der Gewinn höher (+5,5 %punkte bzw. +7,9 %punkte). Das AfD-Ergebnis in Oberhausen liegt um 3,7 %punkte über dem Landesergebnis (9,4 %) und um 0,5 %punkte über dem Bundesergebnis (12,6 %). Mit 17,0 % erzielt Gelsenkirchen den höchsten Wert unter den kreisfreien Städten im Ruhrgebiet.

Grafik 14: SPD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017



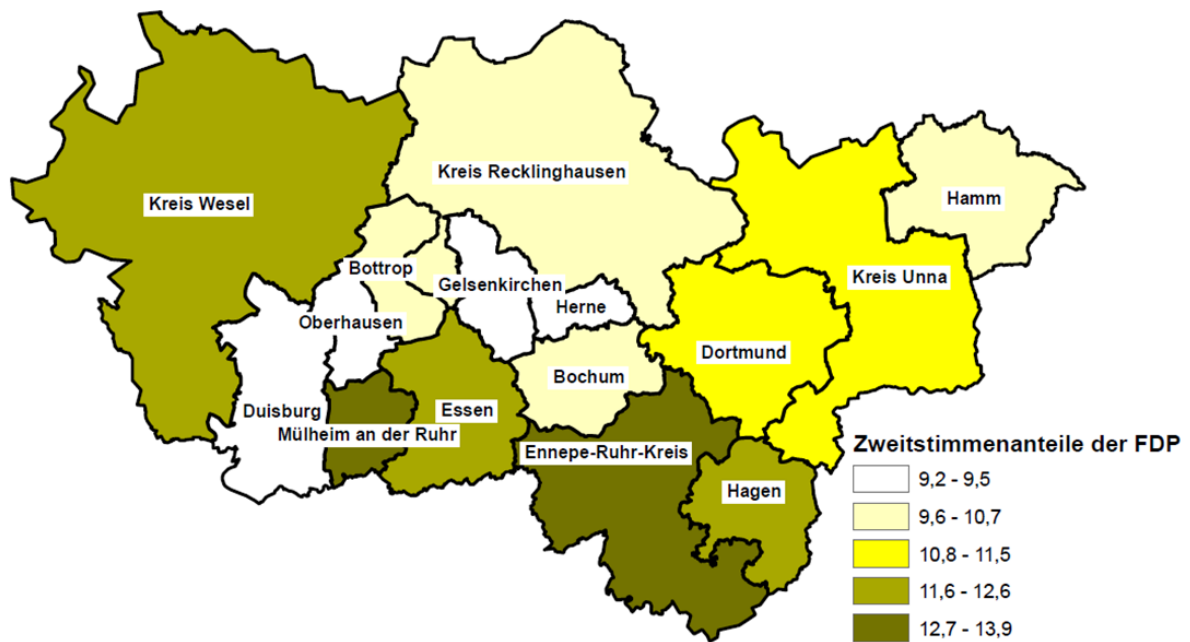
Städte und Regionalvergleich		
Zweitstimmenergebnis der SPD		
Differenz zur BW 2013 in %punkten		
Ruhrgebiet	%	+ / -
Oberhausen	33,4	-8,3
Bochum	30,7	-9,0
Bottrop	32,5	-7,6
Dortmund	31,3	-8,2
Duisburg	32,9	-8,1
Essen	28,3	-9,0
Gelsenkirchen	33,5	-10,5
Hagen	29,6	-7,7
Hamm	31,5	-6,5
Herne	34,5	-9,7
Mülheim an der Ruhr	28,3	-8,6
Kreis Unna	33,6	-6,7
Kreis Recklinghausen	31,3	-8,3
Kreis Wesel	30,0	-7,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	29,6	-7,9
Nordrhein-Westfalen	26,0	-5,9
Deutschland	20,5	-5,2

Grafik 15: CDU – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017



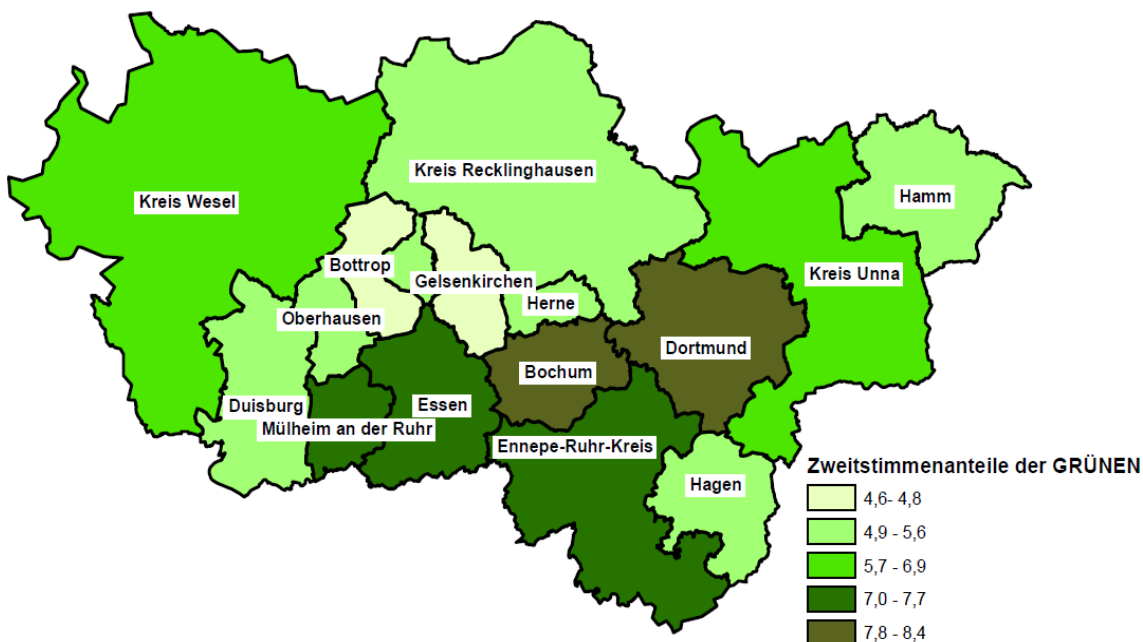
Städte und Regionalvergleich		
Zweitstimmenergebnis der CDU		
Differenz zur BW 2013 in %punkten		
Ruhrgebiet	%	+ / -
Oberhausen	26,0	-3,6
Bochum	24,9	-4,9
Bottrop	28,1	-6,7
Dortmund	24,5	-4,5
Duisburg	24,2	-4,2
Essen	27,3	-5,6
Gelsenkirchen	22,4	-5,3
Hagen	28,2	-6,4
Hamm	30,3	-7,6
Herne	23,7	-4,6
Mülheim an der Ruhr	28,4	-6,1
Kreis Unna	27,2	-6,0
Kreis Recklinghausen	29,6	-5,1
Kreis Wesel	31,4	-5,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	28,1	-6,0
Nordrhein-Westfalen	32,6	-7,2
Deutschland	26,8	-14,7

Grafik 16: FDP – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017



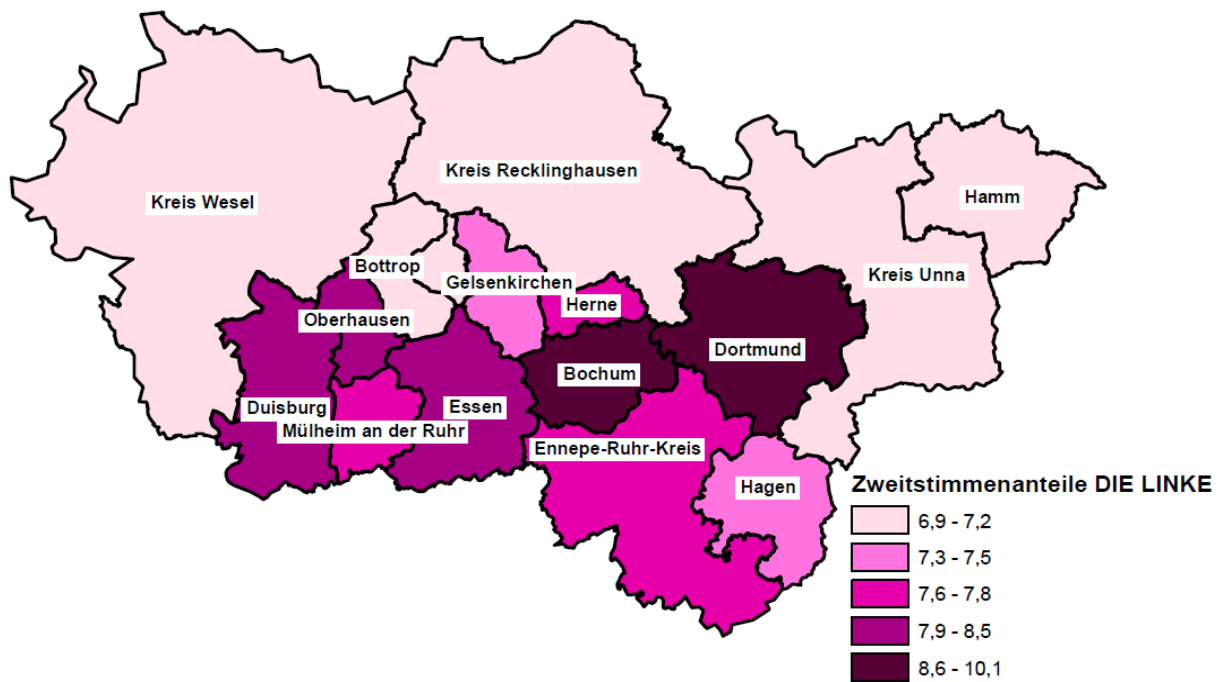
Städte und Regionalvergleich		
Zweitstimmenergebnis der FDP		
Differenz zur BW 2013 in % punkten		
Ruhrgebiet	%	+ / -
Oberhausen	9,5	6,4
Bochum	10,7	7,1
Bottrop	10,4	6,9
Dortmund	11,0	7,0
Duisburg	9,4	6,3
Essen	12,6	8,0
Gelsenkirchen	9,2	6,2
Hagen	11,9	7,6
Hamm	10,4	6,5
Herne	9,2	6,4
Mülheim an der Ruhr	13,9	8,8
Kreis Unna	11,5	7,7
Kreis Recklinghausen	10,5	7,0
Kreis Wesel	12,0	7,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	13,0	8,4
Nordrhein-Westfalen	13,1	7,9
Deutschland	10,7	5,9

Grafik 17: GRÜNE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017



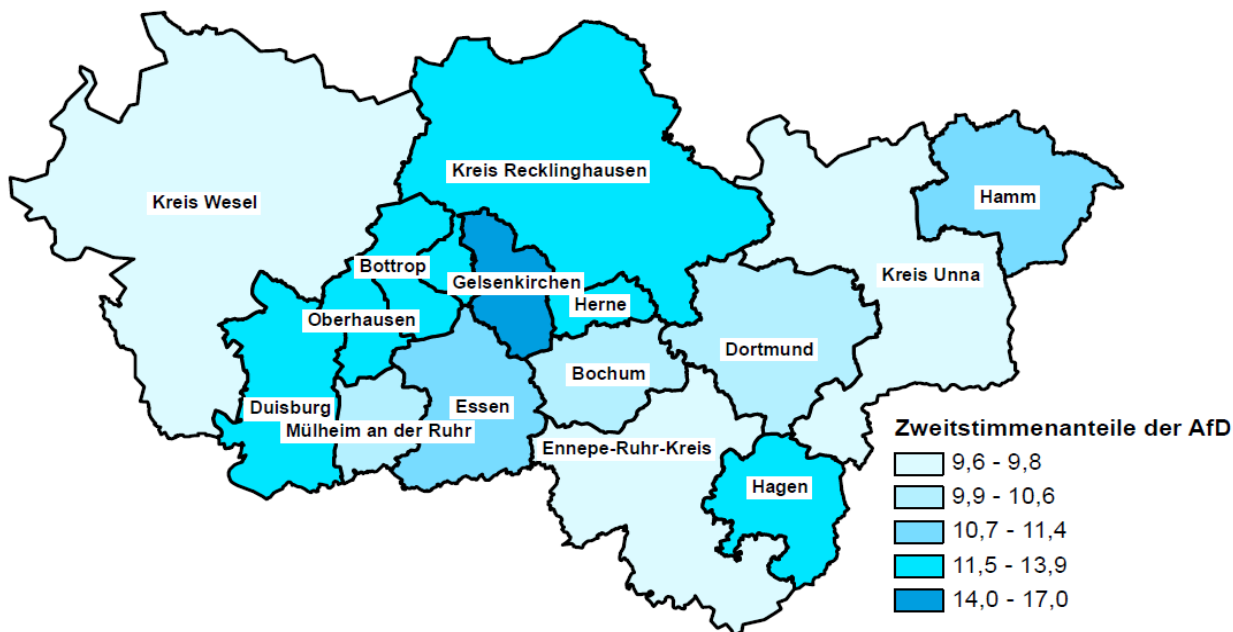
Städte und Regionalvergleich		
Zweitstimmenergebnis der GRÜNEN		
Differenz zur BW 2013 in %punkten		
Ruhrgebiet	%	+ / -
Oberhausen	5,2	-1,2
Bochum	8,4	-0,8
Bottrop	4,8	-0,7
Dortmund	8,4	-1,2
Duisburg	5,6	-0,5
Essen	7,6	-0,6
Gelsenkirchen	4,6	-0,9
Hagen	5,3	-1,3
Hamm	5,3	-0,6
Herne	5,3	-0,7
Mülheim an der Ruhr	7,4	-0,2
Kreis Unna	0,0	0,0
Kreis Recklinghausen	6,9	-0,4
Kreis Wesel	5,3	-0,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	6,2	-0,3
Nordrhein-Westfalen	7,6	-0,4
Deutschland	8,9	0,5

Grafik 18: DIE LINKE – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017



Städte und Regionalvergleich		
Zweitstimmenergebnis DIE LINKE		
Differenz zur BW 2013 in %punkten		
Ruhrgebiet	%	+ / -
Oberhausen	8,3	0,1
Bochum	10,1	2,2
Bottrop	7,2	1,0
Dortmund	9,6	1,8
Duisburg	8,5	0,2
Essen	8,2	1,1
Gelsenkirchen	7,4	-0,2
Hagen	7,5	0,4
Hamm	7,0	0,8
Herne	7,8	-0,3
Mülheim an der Ruhr	7,7	1,2
Kreis Unna	0,0	0,0
Kreis Recklinghausen	6,9	0,6
Kreis Wesel	6,9	0,5
Ennepe-Ruhr-Kreis	7,1	0,6
Nordrhein-Westfalen	7,5	1,4
Deutschland	9,2	0,6

Grafik 19: AfD – Stimmenanteile an den Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017



Städte und Regionalvergleich		
Zweitstimmenergebnis der AfD		
Differenz zur BW 2013 in %punkten		
Ruhrgebiet	%	+ / -
Oberhausen	13,1	8,9
Bochum	10,5	6,7
Bottrop	12,5	8,4
Dortmund	10,3	6,2
Duisburg	13,2	8,1
Essen	11,4	7,3
Gelsenkirchen	17,0	12,3
Hagen	12,8	8,5
Hamm	11,2	8,1
Herne	13,9	9,9
Mülheim an der Ruhr	10,6	6,0
Kreis Unna	0,0	0,0
Kreis Recklinghausen	9,8	6,1
Kreis Wesel	12,3	8,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	9,6	5,7
Nordrhein-Westfalen	9,4	5,5
Deutschland	12,6	7,9

Tabelle 17: Städte- und Regionalvergleich- Vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl 2017 in %

Bundestagswahl 2017	Städte und Regionalvergleich						
	Vorläufiges Ergebnis in %						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige Parteien
	im Ruhrgebiet						
Oberhausen	26,0	33,4	5,2	9,5	8,3	13,1	17,6
Bochum	24,9	30,7	8,4	10,7	10,1	10,5	15,2
Bottrop	28,1	32,5	4,8	10,4	7,2	12,5	17,0
Dortmund	24,5	31,3	8,4	11,0	9,6	10,3	15,2
Duisburg	24,2	32,9	5,6	9,4	8,5	13,2	19,4
Essen	27,3	28,3	7,6	12,6	8,2	11,4	16,0
Gelsenkirchen	22,4	33,5	4,6	9,2	7,4	17,0	22,9
Hagen	28,2	29,6	5,3	11,9	7,5	12,8	17,5
Hamm	30,3	31,5	5,3	10,4	7,0	11,2	15,5
Herne	23,7	34,5	5,3	9,2	7,8	13,9	19,5
Mülheim an der Ruhr	28,4	28,3	7,4	13,9	7,7	10,6	14,3
Kreis Unna	27,2	33,6	6,9	11,5	6,9	9,8	13,9
Kreis Recklinghausen	29,6	31,3	5,3	10,5	6,9	12,3	16,4
Kreis Wesel	31,4	30,0	6,2	12,0	7,1	9,6	13,3
Ennepe-Ruhr-Kreis	28,1	29,6	7,7	13,0	7,8	9,8	13,8
Nordrhein-Westfalen	32,6	26,0	7,6	13,1	7,5	9,4	13,2
Deutschland	26,8	20,5	8,9	10,7	9,2	12,6	23,9

Tabelle 18: Städte- und Regionalvergleich- Differenzen zur Bundestagswahl 2013 in %punkten

Bundestagswahl 2017	Städte und Regionalvergleich						
	Differenzen zur Bundestagswahl 2013 in %punkten						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige Parteien
	im Ruhrgebiet						
Oberhausen	-3,6	-8,3	-1,2	6,4	0,1	8,9	10,8
Bochum	-4,9	-9,0	-0,8	7,1	2,2	6,7	9,4
Bottrop	-6,7	-7,6	-0,7	6,9	1,0	8,4	11,2
Dortmund	-4,5	-8,2	-1,2	7,0	1,8	6,2	9,2
Duisburg	-4,2	-8,1	-0,5	6,3	0,2	8,1	11,5
Essen	-5,6	-9,0	-0,6	8,0	1,1	7,3	10,2
Gelsenkirchen	-5,3	-10,5	-0,9	6,2	-0,2	12,3	15,4
Hagen	-6,4	-7,7	-1,3	7,6	0,4	8,5	11,7
Hamm	-7,6	-6,5	-0,6	6,5	0,8	8,1	10,5
Herne	-4,6	-9,7	-0,7	6,4	-0,3	9,9	12,9
Mülheim an der Ruhr	-6,1	-8,6	-0,2	8,8	1,2	6,0	9,5
Kreis Unna	-6,0	-6,7	-0,4	7,7	0,6	6,1	8,6
Kreis Recklinghausen	-5,1	-8,3	-0,6	7,0	0,5	8,0	10,9
Kreis Wesel	-5,2	-7,0	-0,3	7,6	0,6	5,7	8,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	-6,0	-7,9	-0,8	8,4	1,5	5,8	8,9
Nordrhein-Westfalen	-7,2	-5,9	-0,4	7,9	1,4	5,5	8,1
Deutschland	-14,7	-5,2	0,5	5,9	0,6	7,9	17,6

Anhang

Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)						
	Gemeindewahlbezirk	Wähler/ innen	Wahl- beteiligung	CDU		SPD	
				Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	2.869	60,4	712	25,2	883	31,2	
02 Stadtmitte-Nord	2.843	62,9	686	24,5	874	31,2	
03 Brücktor	3.112	66,0	650	21,1	1.037	33,7	
04 Borbeck	3.410	66,8	779	23,1	1.166	34,6	
05 Schlad	3.506	67,5	837	24,1	1.275	36,8	
06 Vennepoth	3.761	73,5	933	25,1	1.310	35,2	
07 Dümpten	4.058	73,0	1.097	27,2	1.279	31,8	
08 Styrum	3.558	71,6	960	27,2	1.018	28,9	
09 Alstaden-Ost	3.933	76,0	1.034	26,5	1.287	33,0	
10 Alstaden-West	4.848	78,9	1.226	25,6	1.611	33,6	
11 Alstaden-Nord	2.795	67,8	621	22,5	936	33,9	
12 Lirich-Süd	2.338	59,0	490	21,2	806	34,8	
13 Lirich-Nord	3.089	68,7	637	20,8	1.111	36,3	
Alt-Oberhausen	44.120	69,1	10.662	24,4	14.593	33,4	
14 Buschhausen	3.747	74,2	945	25,5	1.262	34,1	
15 Schwarze Heide	3.403	72,4	925	27,5	1.155	34,3	
16 Weierheide	3.267	73,1	830	25,6	1.121	34,6	
17 Holten	4.642	74,0	1.100	24,0	1.601	34,9	
18 Schmachtdorf	5.601	79,7	1.486	26,8	1.843	33,2	
19 Sterkrade-Nord	5.211	82,4	1.765	34,2	1.448	28,0	
20 Königshardt	5.711	82,5	1.901	33,5	1.683	29,7	
21 Sterkrader Heide	4.596	78,3	1.330	29,2	1.452	31,9	
22 Alsfeld	3.438	73,9	894	26,2	1.168	34,3	
23 Sterkrade-Mitte-Nord	3.832	72,0	1.015	26,7	1.237	32,6	
24 Sterkrade-Mitte-Süd	4.039	68,0	960	24,0	1.437	35,9	
Sterkrade	47.487	75,9	13.151	28,0	15.407	32,7	
25 Klosterhardt-Nord	2.658	66,5	607	23,2	938	35,8	
26 Klosterhardt-Süd	4.298	75,5	1.076	25,3	1.534	36,1	
27 Osterfeld-Heide	3.797	71,9	869	23,1	1.331	35,4	
28 Rothebusch	4.370	69,6	1.134	26,2	1.445	33,3	
29 Osterfeld-Mitte	2.922	63,1	672	23,3	966	33,5	
Osterfeld	18.045	69,7	4.358	24,4	6.214	34,8	
Oberhausen	109.652	72,0	28.171	26,0	36.214	33,4	

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	GRÜNE		DIE LINKE		FDP	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	127	4,5	304	10,8	213	7,5
02 Stadtmitte-Nord	174	6,2	356	12,7	255	9,1
03 Brücktor	202	6,6	369	12,0	229	7,4
04 Borbeck	173	5,1	298	8,8	290	8,6
05 Schlad	151	4,4	301	8,7	283	8,2
06 Vennepoth	165	4,4	281	7,5	357	9,6
07 Dümpten	205	5,1	370	9,2	376	9,3
08 Styrum	227	6,4	334	9,5	351	10,0
09 Alstaden-Ost	206	5,3	306	7,9	374	9,6
10 Alstaden-West	236	4,9	393	8,2	533	11,1
11 Alstaden-Nord	118	4,3	252	9,1	239	8,6
12 Lirich-Süd	94	4,1	256	11,1	154	6,7
13 Lirich-Nord	124	4,1	231	7,6	236	7,7
Alt-Oberhausen	2.202	5,0	4.051	9,3	3.890	8,9
14 Buschhausen	188	5,1	271	7,3	373	10,1
15 Schwarze Heide	146	4,3	226	6,7	316	9,4
16 Weierheide	159	4,9	233	7,2	318	9,8
17 Holten	253	5,5	319	7,0	458	10,0
18 Schmachtdorf	307	5,5	450	8,1	586	10,6
19 Sterkrade-Nord	338	6,5	333	6,4	696	13,5
20 Königshardt	325	5,7	369	6,5	675	11,9
21 Sterkrader Heide	280	6,1	313	6,9	509	11,2
22 Alsfeld	183	5,4	257	7,5	322	9,4
23 Sterkrade-Mitte-Nord	248	6,5	318	8,4	370	9,7
24 Sterkrade-Mitte-Süd	229	5,7	354	8,9	358	9,0
Sterkrade	2.656	5,6	3.443	7,3	4.981	10,6
25 Klosterhardt-Nord	138	5,3	181	6,9	204	7,8
26 Klosterhardt-Süd	183	4,3	345	8,1	314	7,4
27 Osterfeld-Heide	165	4,4	297	7,9	336	8,9
28 Rothebusch	189	4,4	388	9,0	399	9,2
29 Osterfeld-Mitte	145	5,0	273	9,5	222	7,7
Osterfeld	820	4,6	1.484	8,3	1.475	8,3
Oberhausen	5.678	5,2	8.978	8,3	10.346	9,5

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	AfD		PIRATEN		NPD	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	440	15,6	20	0,7	10	0,4
02 Stadtmitte-Nord	284	10,1	25	0,9	10	0,4
03 Brücktor	418	13,6	16	0,5	11	0,4
04 Borbeck	487	14,4	21	0,6	11	0,3
05 Schlad	485	14,0	17	0,5	14	0,4
06 Vennepoth	516	13,9	18	0,5	18	0,5
07 Dümpten	521	12,9	18	0,4	10	0,2
08 Styrum	479	13,6	26	0,7	12	0,3
09 Alstaden-Ost	529	13,6	18	0,5	10	0,3
10 Alstaden-West	580	12,1	42	0,9	16	0,3
11 Alstaden-Nord	457	16,5	16	0,6	6	0,2
12 Lirich-Süd	378	16,3	22	1,0	12	0,5
13 Lirich-Nord	562	18,4	22	0,7	27	0,9
Alt-Oberhausen	6.136	14,1	281	0,6	167	0,4
14 Buschhausen	497	13,4	17	0,5	19	0,5
15 Schwarze Heide	446	13,3	18	0,5	12	0,4
16 Weierheide	430	13,3	16	0,5	9	0,3
17 Holten	657	14,3	14	0,3	21	0,5
18 Schmachtdorf	669	12,1	20	0,4	20	0,4
19 Sterkrade-Nord	452	8,7	12	0,2	11	0,2
20 Königshardt	551	9,7	28	0,5	13	0,2
21 Sterkrader Heide	517	11,3	19	0,4	12	0,3
22 Alsfeld	425	12,5	17	0,5	10	0,3
23 Sterkrade-Mitte-Nord	433	11,4	18	0,5	21	0,6
24 Sterkrade-Mitte-Süd	478	12,0	28	0,7	13	0,3
Sterkrade	5.555	11,8	207	0,4	161	0,3
25 Klosterhardt-Nord	396	15,1	22	0,8	10	0,4
26 Klosterhardt-Süd	600	14,1	28	0,7	15	0,3
27 Osterfeld-Heide	539	14,4	27	0,7	19	0,6
28 Rothebusch	577	13,3	20	0,5	13	0,4
29 Osterfeld-Mitte	423	14,7	17	0,6	18	0,3
Osterfeld	2.535	14,2	114	0,6	75	0,4
Oberhausen	14.226	13,1	602	0,6	403	0,4

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	Die Partei		FREIE WÄHLER		Volksabstimmung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	40	1,4	7	0,2	4	0,1
02 Stadtmitte-Nord	47	1,7	8	0,3	4	0,1
03 Brücktor	51	1,7	4	0,1	2	0,1
04 Borbeck	30	0,9	8	0,2	3	0,1
05 Schlad	20	0,6	12	0,3	5	0,1
06 Vennepoth	34	0,9	9	0,2	2	0,1
07 Dümpten	43	1,1	10	0,2	8	0,2
08 Styrum	41	1,2	6	0,2	3	0,1
09 Alstaden-Ost	35	0,9	7	0,2	7	0,2
10 Alstaden-West	54	1,1	12	0,3	5	0,1
11 Alstaden-Nord	23	0,8	5	0,2	6	0,2
12 Lirich-Süd	16	0,7	15	0,6	5	0,2
13 Lirich-Nord	32	1,0	6	0,2	3	0,1
Alt-Oberhausen	466	1,1	109	0,2	57	0,1
14 Buschhausen	33	0,9	0	0,4	5	0,1
15 Schwarze Heide	26	0,8	0	0,1	4	0,1
16 Weierheide	39	1,2	0	0,3	3	0,1
17 Holten	34	0,7	0	0,3	7	0,2
18 Schmachtdorf	42	0,8	0	0,4	7	0,1
19 Sterkrade-Nord	29	0,6	0	0,2	6	0,1
20 Königshardt	40	0,7	0	0,1	4	0,1
21 Sterkrader Heide	35	0,8	0	0,4	4	0,1
22 Alsfeld	28	0,8	0	0,3	3	0,1
23 Sterkrade-Mitte-Nord	37	1,0	0	0,2	2	0,1
24 Sterkrade-Mitte-Süd	31	0,8	0	0,2	8	0,2
Sterkrade	374	0,8	117	0,2	53	0,1
25 Klosterhardt-Nord	20	0,8	9	0,3	3	0,1
26 Klosterhardt-Süd	33	0,8	8	0,2	7	0,2
27 Osterfeld-Heide	32	0,9	5	0,1	2	0,1
28 Rothebusch	33	0,8	8	0,2	3	0,1
29 Osterfeld-Mitte	38	1,3	4	0,1	4	0,1
Osterfeld	156	0,9	34	0,2	19	0,1
Oberhausen	996	0,9	260	0,2	129	0,1

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	ÖDP		MLPD		SGP	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	1	0,0	1	0,0	0	0,0
02 Stadtmitte-Nord	4	0,1	8	0,3	0	0,0
03 Brücktor	3	0,1	4	0,1	0	0,0
04 Borbeck	7	0,2	2	0,1	1	0,0
05 Schlad	8	0,2	2	0,1	0	0,0
06 Vennepoth	2	0,1	3	0,1	0	0,0
07 Dümpten	5	0,1	2	0,0	0	0,0
08 Styrum	3	0,1	1	0,0	2	0,1
09 Alstaden-Ost	4	0,1	2	0,1	0	0,0
10 Alstaden-West	0	0,0	4	0,1	0	0,0
11 Alstaden-Nord	2	0,1	6	0,2	0	0,0
12 Lirich-Süd	4	0,2	2	0,1	1	0,0
13 Lirich-Nord	2	0,1	2	0,1	0	0,0
Alt-Oberhausen	45	0,1	39	0,1	4	0,0
14 Buschhausen	2	0,1	2	0,1	0	0,0
15 Schwarze Heide	7	0,2	6	0,2	1	0,0
16 Weierheide	4	0,1	3	0,1	0	0,0
17 Holten	2	0,0	8	0,2	0	0,0
18 Schmachtdorf	5	0,1	1	0,0	0	0,0
19 Sterkrade-Nord	3	0,1	6	0,1	0	0,0
20 Königshardt	6	0,1	5	0,1	0	0,0
21 Sterkrader Heide	5	0,1	1	0,0	2	0,0
22 Alsfeld	5	0,1	2	0,1	2	0,1
23 Sterkrade-Mitte-Nord	8	0,2	9	0,2	1	0,0
24 Sterkrade-Mitte-Süd	4	0,1	3	0,1	0	0,0
Sterkrade	51	0,1	46	0,1	6	0,0
25 Klosterhardt-Nord	1	0,0	2	0,1	1	0,0
26 Klosterhardt-Süd	7	0,2	5	0,1	0	0,0
27 Osterfeld-Heide	4	0,1	8	0,2	1	0,0
28 Rothebusch	3	0,1	5	0,1	1	0,0
29 Osterfeld-Mitte	3	0,1	7	0,2	1	0,0
Osterfeld	18	0,1	27	0,2	4	0,0
Oberhausen	114	0,1	112	0,1	14	0,0

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Gemeindewahlbezirk	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	Allianz deutscher Demokraten		BGE		DiB	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	7	0,2	4	0,1	6	0,2
02 Stadtmitte-Nord	24	0,9	3	0,1	2	0,1
03 Brücktor	23	0,7	7	0,2	0	0,0
04 Borbeck	28	0,8	8	0,2	3	0,1
05 Schlad	10	0,3	3	0,1	1	0,0
06 Vennepoth	12	0,3	3	0,1	8	0,2
07 Dümpten	12	0,3	3	0,1	3	0,1
08 Styrum	4	0,1	4	0,1	5	0,1
09 Alstaden-Ost	7	0,2	1	0,0	4	0,1
10 Alstaden-West	16	0,3	3	0,1	0	0,0
11 Alstaden-Nord	26	0,9	2	0,1	3	0,1
12 Lirich-Süd	26	1,1	2	0,1	1	0,0
13 Lirich-Nord	11	0,4	5	0,2	0	0,0
Alt-Oberhausen	206	0,5	48	0,1	36	0,1
14 Buschhausen	10	0,3	7	0,2	0	0,0
15 Schwarze Heide	10	0,3	5	0,1	3	0,1
16 Weierheide	12	0,4	3	0,1	1	0,0
17 Holten	25	0,5	4	0,1	8	0,2
18 Schmachtdorf	18	0,3	3	0,1	3	0,1
19 Sterkrade-Nord	2	0,0	2	0,0	7	0,1
20 Königshardt	2	0,0	4	0,1	2	0,0
21 Sterkrader Heide	6	0,1	4	0,1	3	0,1
22 Alsfeld	26	0,8	1	0,0	3	0,1
23 Sterkrade-Mitte-Nord	15	0,4	3	0,1	2	0,1
24 Sterkrade-Mitte-Süd	28	0,7	5	0,1	4	0,1
Sterkrade	154	0,3	41	0,1	36	0,1
25 Klosterhardt-Nord	54	2,1	3	0,1	3	0,1
26 Klosterhardt-Süd	37	0,9	5	0,1	4	0,1
27 Osterfeld-Heide	54	1,4	4	0,1	5	0,1
28 Rothebusch	46	1,1	5	0,1	10	0,2
29 Osterfeld-Mitte	45	1,6	2	0,1	11	0,4
Osterfeld	236	1,3	19	0,1	33	0,2
Oberhausen	596	0,5	108	0,1	105	0,1

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	DKP		DM		Die Humanisten	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	4	0,1	4	0,1	7	0,2
02 Stadtmitte-Nord	2	0,1	3	0,1	6	0,2
03 Brücktor	1	0,0	4	0,1	0	0,0
04 Borbeck	0	0,0	3	0,1	1	0,0
05 Schlad	0	0,0	1	0,0	4	0,1
06 Vennepoth	2	0,1	5	0,1	2	0,1
07 Dümpten	1	0,0	9	0,2	2	0,0
08 Styrum	2	0,1	2	0,1	3	0,1
09 Alstaden-Ost	0	0,0	1	0,0	5	0,1
10 Alstaden-West	0	0,0	5	0,1	2	0,0
11 Alstaden-Nord	1	0,0	3	0,1	0	0,0
12 Lirich-Süd	0	0,0	1	0,0	2	0,1
13 Lirich-Nord	1	0,0	0	0,0	3	0,1
Alt-Oberhausen	14	0,0	41	0,1	37	0,1
14 Buschhausen	1	0,0	2	0,1	2	0,1
15 Schwarze Heide	1	0,0	0	0,0	2	0,1
16 Weierheide	0	0,0	4	0,1	2	0,1
17 Holten	0	0,0	5	0,1	1	0,0
18 Schmachtdorf	1	0,0	2	0,0	0	0,0
19 Sterkrade-Nord	0	0,0	2	0,0	2	0,0
20 Königshardt	0	0,0	2	0,0	5	0,1
21 Sterkrader Heide	1	0,0	0	0,0	1	0,0
22 Alsfeld	1	0,0	2	0,1	3	0,1
23 Sterkrade-Mitte-Nord	0	0,0	5	0,1	2	0,1
24 Sterkrade-Mitte-Süd	1	0,0	1	0,0	4	0,1
Sterkrade	6	0,0	25	0,1	24	0,1
25 Klosterhardt-Nord	0	0,0	1	0,0	6	0,2
26 Klosterhardt-Süd	2	0,0	2	0,0	1	0,0
27 Osterfeld-Heide	0	0,0	9	0,2	1	0,0
28 Rothebusch	0	0,0	5	0,1	3	0,1
29 Osterfeld-Mitte	1	0,0	2	0,1	1	0,0
Osterfeld	3	0,0	19	0,1	12	0,1
Oberhausen	23	0,0	85	0,1	73	0,1

Noch: Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken

Bundestagswahl 2017	Zweitstimmen und Zweitstimmenanteile der Parteien nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
	Gesundheitsforschung		Tierschutzpartei		V-Partei ³	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtmitte-Süd	0	0,0	29	1,0	4	0,1
02 Stadtmitte-Nord	4	0,1	22	0,8	4	0,1
03 Brücktor	1	0,0	40	1,3	2	0,1
04 Borbeck	5	0,1	35	1,0	12	0,4
05 Schlad	3	0,1	31	0,9	4	0,1
06 Vennepoth	10	0,3	31	0,8	3	0,1
07 Dümpten	5	0,1	44	1,1	3	0,1
08 Styrum	5	0,1	34	1,0	3	0,1
09 Alstaden-Ost	5	0,1	48	1,2	7	0,2
10 Alstaden-West	1	0,0	51	1,1	5	0,1
11 Alstaden-Nord	2	0,1	37	1,3	4	0,1
12 Lirich-Süd	5	0,2	21	0,9	1	0,0
13 Lirich-Nord	2	0,1	38	1,2	4	0,1
Alt-Oberhausen	48	0,1	461	1,1	56	0,1
14 Buschhausen	3	0,1	42	1,1	8	0,2
15 Schwarze Heide	4	0,1	40	1,2	5	0,1
16 Weierheide	3	0,1	33	1,0	5	0,2
17 Holten	7	0,2	49	1,1	3	0,1
18 Schmachtdorf	2	0,0	59	1,1	5	0,1
19 Sterkrade-Nord	5	0,1	40	0,8	1	0,0
20 Königshardt	3	0,1	43	0,8	8	0,1
21 Sterkrader Heide	1	0,0	38	0,8	5	0,1
22 Alsfeld	6	0,2	39	1,1	1	0,0
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2	0,1	43	1,1	3	0,1
24 Sterkrade-Mitte-Süd	6	0,2	35	0,9	4	0,1
Sterkrade	42	0,1	461	1,0	48	0,1
25 Klosterhardt-Nord	4	0,2	18	0,7	0	0,0
26 Klosterhardt-Süd	3	0,1	34	0,8	5	0,1
27 Osterfeld-Heide	2	0,1	37	1,0	8	0,2
28 Rothebusch	6	0,1	38	0,9	3	0,1
29 Osterfeld-Mitte	2	0,1	26	0,9	1	0,0
Osterfeld	17	0,1	153	0,9	17	0,1
Oberhausen	107	0,1	1.075	1,0	121	0,1

Kommunalwahlen in Oberhausen seit 1946

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...												
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE ¹⁾		FDP		DIE LINKE ²⁾		sonstige		
		in %	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1946 ^{a)}	109.198		235.046	3.513	1,5	231.533	98,5	80.562	34,8	73.782	31,9	-	-	-	-	-	-	-	77.189	33,3
1948	124.532	67,1	83.518	2.807	3,4	80.711	96,6	23.579	29,2	22.900	28,4	-	-	4.193	5,2	-	-	-	30.039	37,2
1952	142.650	75,8	108.075	2.287	2,1	105.788	97,9	39.751	37,6	30.985	29,3	-	-	9.867	9,3	-	-	-	25.185	23,8
1956	160.293	77,2	123.814	1.340	1,1	122.474	98,9	60.497	49,4	41.424	33,8	-	-	6.332	5,2	-	-	-	14.221	11,6
1961	173.379	75,0	130.060	816	0,6	129.244	99,4	58.827	45,5	52.314	40,5	-	-	8.357	6,5	-	-	-	9.746	7,5
1964	175.507	74,4	130.611	1.092	0,8	129.519	99,2	70.972	54,8	53.006	40,9	-	-	5.503	4,2	-	-	-	38	0,0
1969	166.725	64,2	107.013	681	0,6	106.332	99,4	56.796	53,4	44.049	41,4	-	-	4.141	3,9	-	-	-	1.346	1,3
1975	173.817	84,6	147.103	1.146	0,8	145.957	99,2	83.254	57,0	53.370	36,6	-	-	7.787	5,3	-	-	-	1.546	1,1
1979	173.360	64,5	111.745	562	0,5	111.183	99,5	62.017	55,8	40.264	36,2	2.910	2,6	4.986	4,5	-	-	-	1.006	0,9
1984	173.280	59,0	102.270	1.068	1,0	101.202	99,0	60.009	59,3	31.509	31,1	6.735	6,7	2.921	2,9	-	-	-	28	0,0
1989	172.110	56,6	97.421	1.549	1,6	95.872	98,4	55.382	57,8	27.773	29,0	7.408	7,7	5.022	5,2	-	-	-	287	0,3
1994	167.293	79,4	132.855	1.980	1,5	130.875	98,5	75.569	57,7	38.509	29,4	9.091	6,9	3.687	2,8	-	-	-	4.019	3,1
1999	170.591	46,5	79.292	1.058	1,3	78.234	98,7	39.196	50,1	29.658	37,9	4.584	5,9	2.310	3,0	2.486	3,2	-	-	-
2004	169.530	49,6	84.025	1.682	2,0	82.343	98,0	41.478	50,4	26.321	32,0	6.297	7,6	3.345	4,1	4.912	6,0	-	-	-
2009	167.726	46,1	77.399	1.371	1,8	76.028	98,2	33.462	44,0	22.774	30,0	7.888	10,4	5.344	7,0	6.492	8,5	68	0,1	-
2014	165.717	43,7	72.419	1.815	2,5	70.604	97,5	27.536	39,0	23.187	32,8	6.071	8,6	1.997	2,8	5.640	8,0	6.173	8,7	-

^{a)} Aufgrund der Militärregierungsverordnung Nr. 26, 28, 31 und 32, die ein "Ergebnis der Zusammenarbeit der britischen Abteilung der Kontrollkommission mit einem von ihr gebildeten deutschen Arbeitsausschuß für Wahlfragen" waren, hatte bei der KOMMUNALWAHL 1946 jede/r Wahlberechtigte bis zu drei Stimmen, da in jedem Wahlbezirk bis zu drei direkte Vertreter/innen zu wählen waren.

¹⁾ 1984 und 1989: Wählergemeinschaft Bunte Liste Oberhausener Demokraten

²⁾ vormals PDS

Landtagswahlen¹⁾ in Oberhausen seit 1947

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...															
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ²⁾		Piraten		AfD		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1947	116.940	66,9	78.288	3.856	4,9	74.432	95,1	21.122	28,4	18.834	25,3	-	-	1.365	1,8	-	-	-	-	-	-	33.111	44,5
1950	133.365	70,0	93.349	2.692	2,9	90.657	97,1	28.587	31,5	28.574	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.496	36,9
1954	150.908	70,8	106.830	1.863	1,7	104.967	98,3	41.328	39,4	39.103	37,3	-	-	7.025	6,7	-	-	-	-	-	-	17.511	16,7
1958	168.681	74,3	125.404	1.051	0,8	124.353	99,2	53.701	43,2	58.854	47,3	-	-	5.387	4,3	-	-	-	-	-	-	6.411	5,2
1962	175.878	70,3	123.624	979	0,8	122.645	99,2	60.447	49,3	52.224	42,6	-	-	4.559	3,7	-	-	-	-	-	-	5.415	4,4
1966	173.591	76,0	131.998	967	0,7	131.031	99,3	76.535	58,4	48.166	36,8	-	-	6.330	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-
1970	177.949	69,6	123.848	539	0,4	123.309	99,6	67.702	54,9	48.317	39,2	-	-	4.923	4,0	-	-	-	-	-	-	2.367	1,9
1975	174.435	85,4	148.967	1.248	0,8	147.719	99,2	83.992	56,9	54.739	37,1	-	-	7.632	5,2	-	-	-	-	-	-	1.356	0,9
1980	173.968	78,1	135.856	578	0,4	135.278	99,6	81.897	60,5	44.865	33,2	2.959	2,2	4.998	3,7	-	-	-	-	-	-	559	0,4
1985	174.123	73,1	127.220	754	0,6	126.466	99,4	83.970	66,4	32.740	25,9	4.502	3,6	4.345	3,4	-	-	-	-	-	-	909	0,7
1990	173.243	68,8	119.251	602	0,5	118.649	99,5	74.542	62,8	30.474	25,7	5.244	4,4	4.837	4,1	-	-	-	-	-	-	3.552	3,0
1995	167.247	61,0	101.964	638	0,6	101.326	99,4	60.321	59,5	27.107	26,8	7.887	7,8	2.606	2,6	-	-	-	-	-	-	3.405	3,4
2000	163.596	53,5	87.575	999	1,1	86.576	98,9	50.031	57,8	22.218	25,7	5.838	6,4	6.358	7,3	1.753	2,0	-	-	-	-	378	0,4
2005	161.225	61,2	98.634	1.377	1,4	97.263	98,6	49.545	50,9	30.901	31,8	5.237	5,4	3.704	3,8	1.409	1,4	-	-	-	-	6.467	6,7
2010	157.435	56,9	89.562	1.127	1,3	88.435	98,7	42.513	48,1	21.359	24,2	8.651	9,8	3.496	4,0	6.197	7,0	1.419	1,6	-	-	4.800	5,4
2012	157.015	57,2	89.770	1.380	1,5	88.390	98,5	45.247	51,2	15.495	17,5	8.163	9,2	3.918	4,4	2.838	3,2	7.944	9,0	-	-	4.785	5,4
2017	152.582	62,4	95.273	1.310	1,4	93.963	98,6	36.270	38,6	24.813	26,4	3.918	4,2	8.065	8,6	5.298	5,6	1.067	1,1	#####	11,0	4.225	4,5

1) im Landtag vertretene Parteien

2) vormals PDS

Bundestagswahlen¹⁾ in Oberhausen seit 1949

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ²⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1949	128.779	77,1	99.335	2.357	2,4	96.978	97,6	28.084	29,0	28.152	29,0	-	-	4.501	4,6	-	-	36.241	37,4
1953	148.192	85,2	126.216	5.141	4,1	121.075	95,9	42.512	35,1	49.367	40,8	-	-	6.616	5,5	-	-	22.580	18,6
1957	165.125	87,6	144.637	6.767	4,7	137.870	95,3	49.800	36,1	75.319	54,6	-	-	5.594	4,1	-	-	7.157	5,2
1961	175.426	87,5	153.515	6.256	4,1	147.259	95,9	63.268	42,9	67.568	45,9	-	-	12.203	8,3	-	-	4.220	2,9
1965	174.694	86,5	151.197	3.006	2,0	148.191	98,0	74.881	50,5	63.133	42,6	-	-	7.136	4,8	-	-	3.041	2,1
1969	167.996	85,6	143.884	1.904	1,3	141.980	98,7	76.744	54,1	54.970	38,7	-	-	5.382	3,8	-	-	4.884	3,4
1972	175.763	91,1	160.115	918	0,6	159.197	99,4	97.310	61,1	51.349	32,3	-	-	9.407	5,9	-	-	1.131	0,7
1976	174.586	90,9	157.823	813	0,5	157.010	99,5	91.590	58,3	54.563	34,8	-	-	9.713	6,2	-	-	1.144	0,7
1980	173.829	87,3	151.699	1.246	0,8	150.453	99,2	88.842	59,0	46.633	31,0	1.475	1,0	12.781	8,5	-	-	722	0,5
1983	174.322	88,0	153.389	978	0,6	152.411	99,4	85.719	56,2	54.466	35,7	6.437	4,2	5.151	3,4	-	-	638	0,5
1987	173.359	83,9	145.391	1.064	0,7	144.327	99,3	83.319	57,7	44.645	30,9	8.927	6,2	6.366	4,4	-	-	1.070	0,8
1990	172.900	75,1	129.843	1.171	0,9	128.672	99,1	69.567	54,1	39.832	31,0	4.428	3,4	10.245	8,0	451	0,3	4.149	3,2
1994	168.207	79,3	133.457	1.920	1,4	131.537	98,6	76.150	57,9	36.722	27,9	7.377	5,6	6.119	4,7	1.411	1,1	3.758	2,8
1998	164.266	81,7	134.167	1.388	1,0	132.779	99,0	82.400	62,1	30.520	23,0	7.736	5,8	4.902	3,7	1.666	1,3	5.555	4,1
2002	162.896	77,2	125.812	1.383	1,1	124.429	98,9	71.204	57,2	29.755	23,9	9.436	7,6	8.485	6,8	1.900	1,5	3.649	2,9
2005	161.219	76,8	123.884	1.774	1,4	122.110	98,6	66.230	54,2	27.916	22,9	8.138	6,7	7.460	6,1	8.442	6,9	3.924	3,2
2009	158.666	68,5	108.617	1.395	1,3	107.222	98,7	42.348	39,5	25.819	24,1	9.596	8,9	10.699	10,0	12.460	11,6	6.300	5,9
2013	155.788	69,4	108.055	1.516	1,4	106.539	98,6	44.438	41,7	31.506	29,6	6.874	6,5	3.288	3,1	8.656	8,1	11.777	11,1
2017	152.264	72,0	109.652	1.116	1,0	108.536	99,0	36.214	33,4	28.171	26,0	5.678	5,2	10.346	9,5	8.978	8,3	19.149	17,6

¹⁾ Zweitstimmen

²⁾ vormals PDS

Europawahlen in Oberhausen seit 1979

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ¹⁾		sonstige	
		in %	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1979	173.754	64,2	111.593	596	0,5	110.997	99,5	62.297	56,1	39.242	35,4	3.210	2,9	5.069	4,6	-	-	1.179	1,0
1984	173.961	54,2	94.239	778	0,8	93.461	99,2	52.798	56,5	29.560	31,6	6.247	6,7	2.110	2,3	-	-	2.746	2,9
1989	172.740	56,1	96.832	616	0,6	96.216	99,4	54.556	56,7	25.357	26,4	6.556	6,8	3.155	3,3	-	-	6.592	6,8
1994	169.034	55,8	94.312	815	0,9	93.497	99,1	50.322	53,8	24.661	26,4	8.721	9,3	2.594	2,8	654	0,7	6.545	7,0
1999	163.896	36,3	59.441	507	0,9	58.934	99,1	30.033	51,0	20.717	35,2	3.591	6,1	1.181	2,0	1.103	1,9	2.338	4,0
2004	161.859	32,6	52.753	1.298	2,5	51.455	98	18.512	36,0	17.731	35	5.714	11	2.669	5,2	1.885	3,7	4.944	9,5
2009	158.882	35,2	55.882	765	1,4	55.117	98,6	20.161	36,6	15.576	28	6.036	11,0	5.047	9,2	3.850	7,0	4.447	8,1
2014	155.439	45,6	70.811	1.230	1,7	69.581	98,3	28.286	40,7	19.572	28	5.636	8,1	1.715	2,5	4.680	6,7	9.692	14

¹⁾ vormals PDS